

STAATS-ANZEIGER

für das Land Hessen

Ausgegeben
am 24. Januar 1948

1947

Wiesbaden, den 20.12. Dezember 1947

Nr. 51/52

INHALT:

I. Landesregierung	Seite
Erlaß betr. Benutzung einheitlicher Bevölkerungszahlen . . .	573
Nachweisung der vom 23. 11. bis 29. 11. und vom 30. 11. bis 6. 12. 47 gemeldeten Neuerkrankungen und Todesfälle übertragbarer Krankheiten . . .	573
Beschäftigung von Flüchtlingen — Wiedereinstellung . . .	573
Ausbildung von Familien — hier: die zur Ausbildung von Familien ermächtigte Krankenanstalten . . .	574
Staatliche Rechnungsprüfungsämter . . .	576
Gewährung einer Sonderbeihilfe für Kartoffelinkellerung und Winterhausbrand . . .	576
Die Bevölkerung Hessens am 9. November 1947 . . .	577
Berichtigung . . .	578
Erlaß . . .	578

II. Bezirksregierungen

Darmstadt	
Bekanntmachung betr. Sachverständige	578
Kassel	
Persönliche Angelegenheiten	578
Neueröffnung einer Apotheke	578
Wiesbaden	
Bekanntmachung betr. Personalveränderungen beim Kommunalverband	579
Bekanntmachung betr. Erlaubnis eines Buchmachers	579
Bekanntmachung betr. eines Sachverständigen für Elektrotechnik	579
Stellenausschreibungen	579
Öffentlicher Anzeiger	579

II. LANDESREGIERUNG

642 Erlaß betreffend Benutzung einheitlicher Bevölkerungszahlen in allen hessischen Statistiken

Um die Angaben über den Bevölkerungsstand in Hessen zu vereinheitlichen und Doppelhebungen auszuschalten, sind auf Anordnung der Militärregierung in Zukunft nur noch folgende Quellen für Bevölkerungszahlen zu benutzen:

1. Die endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 29. Oktober 1946.

2. Die Bevölkerungsangaben auf Grund der ausgegebenen Lebensmittelkarten.

Alle Behörden, die Bevölkerungsstatistiken benötigen, haben ihre Wünsche dem Hessischen Statistischen Landesamt mitzuteilen, das die notwendigen Angaben auf Grund einer der beiden obenangeführten Quellen zur Verfügung stellen wird. Eine Erfragung von Bevölkerungszahlen bei mittleren und unteren Dienststellen ist unter keinen Umständen mehr statthaft. Nachgeordnete Dienststellen, von denen Angaben über den Bevölkerungsstand verlangt werden, haben den Antragsteller an das Statistische Landesamt zu verweisen, sofern die Angaben nicht den ihnen vorliegenden Ergebnissen der Volkszählung oder der vom Statistischen Landesamt ermittelten Bevölkerungszahl nach der Kartenausgabe entnommen werden können.

Die Meldungen der Ernährungsämter, Abt. B und der Kartenstellen über die Anzahl der ausgegebenen Lebensmittelkarten bleiben von dieser Regelung unberührt.

Wiesbaden, den 29. November 1947.

Der Hessische Ministerpräsident: **Stöck**

Der Hessische Minister des Innern: **Zinnkann**

643 Nachweisung

über die im Land Hessen in der Woche vom 23. 11. bis 29. 11. 1947 gemeldeten Neuerkrankungen (N) und Todesfälle (T) durch übertragbare Krankheiten.

Krankheit	Regierungs-Bezirk						Hessen insgesamt	
	Darmstadt		Kassel		Wiesbaden		N	T
	N	T	N	T	N	T		
Diphtherie	87	—	49	2	43	1	159	3
Scharlach	40	—	25	—	48	—	113	—
Tbc.-Lunge	35	7	49	13	96	21	180	41
Tbc.-Andere	15	1	17	4	12	2	44	7
Keuchhusten	18	—	16	1	10	—	42	1
Meningitis	1	—	1	—	—	—	2	—
Gonorrhoe	134	—	72	—	214	—	420	—
Syphilis	42	—	51	—	173	—	266	—
Unterleibstypus	2	—	8	1	4	—	14	1
Paratyphus	—	—	—	—	2	—	2	—
Übertragbare Ruhr	—	—	—	—	4	—	4	—
Übertragbare Gelbsucht	2	—	2	—	4	—	8	—
Kräuze	175	—	201	—	81	—	457	—
Masern	117	1	35	—	30	—	182	1

Der Minister des Innern — V 18 d 02 — 12. 12. 1947

644 Nachweisung

über die im Lande Hessen in der Woche vom 30. 11. bis 6. 12. 1947 gemeldeten Neuerkrankungen (N) und Todesfälle (T) durch übertragbare Krankheiten:

Krankheit	R. gierungs-Bezirk						IRO-Lager		Hessen insgesamt	
	Darmstadt		Kassel		Wiesbaden		N	T	N	T
	N	T	N	T	N	T				
Diphtherie	67	—	41	—	50	2	3	—	161	2
Scharlach	29	—	23	1	32	—	—	—	84	1
Tbc.-Lunge	11	9	39	14	38	8	8	—	146	31
Tbc.-Andere	9	—	16	2	7	2	2	—	34	4
Keuchhusten	10	—	9	—	7	—	2	—	28	—
Meningitis	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Gonorrhoe	90	—	59	—	233	—	8	—	390	—
Syphilis	68	—	39	—	156	—	5	—	268	—
Unterleibstypus	2	—	4	—	6	—	—	—	12	—
Paratyphus	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Übertragbare Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Übertragb. Gelbsucht	13	—	2	—	4	—	—	—	19	—
Kräuze	171	—	264	—	98	—	6	—	539	—
Malaria	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
Masern	26	—	29	—	38	—	1	—	94	—
Trachoma	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—

Der Minister des Innern — 18 d 02 — 15. 12. 47

645 Beschäftigung von Flüchtlingen — Wiedereinstellung

Im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes empfehle ich bei Neueinstellungen im öffentlichen Dienst, bis zur endgültigen Regelung in Ausführung des § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Aufnahme und Eingliederung deutscher Flüchtlinge (Flüchtlingengesetz vom 19. Februar 1947, GVBl. S. 15) unter Anwendung der Richtlinien über die Beschäftigung der vom Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1946 betroffenen Beamten, Angestellten und Arbeiter vom 26. Februar 1947 im öffentlichen Dienst (in der Neufassung vom 5. April 1947, Staatsanzeiger Nr. 14, Ziff. 163), Flüchtlingbewerber bei gleicher fachlicher und politischer Eignung anderen Bewerbern vorzuziehen.

Es ist anzustreben, die Einstellungen entsprechend dieser Empfehlung vorzunehmen, bis der von dem Minister für Arbeit und Wohlfahrt als Staatsbeauftragter für das Flüchtlingswesen gemäß Artikel VIII der Ersten Durchführungsverordnung vom 18. September 1947 (GVBl. S. 79) bekanntzugebende Anteil der Flüchtlinge erreicht ist, der etwa 15 Prozent betragen dürfte.

Über die in der Zeit vom 2. Juni 47 bis 31. Dezember 47 erfolgte Einstellung von Flüchtlingen ist unter I nach nachstehendem Muster zu berichten. Ablehnungen von Flüchtlingbewerbern sind unter II namentlich anzuführen und zu begründen. Die Meldungen erstatten erstmalig die Herren Bürgermeister an die Herren Landräte, sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts an die zuständigen Aufsichtsbehörden spätestens zum 15. Januar 48, die Herren Landräte und Oberbürgermeister an den Herrn Regierungspräsidenten spätestens zum 31. Januar 1948. Die Herren Regierungs-

präsidenten und Landeshauptleute legen mir eine übersichtliche Zusammenstellung dieser Meldungen spätestens zum 15. Februar 1948 vor. Die Meldungen haben zukünftig über das vorhergehende Kalendervierteljahr

- a) von den Gemeinden, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts an die zuständige Aufsichtsbehörde jeweils zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.
- b) von den Landräten und Oberbürgermeistern zum 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober und
- c) von den Regierungspräsidenten und Landeshauptleuten zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu erfolgen. Fehlanzeige erforderlich.

Muster

(Dienststelle)

Betr.: Beschäftigung von Flüchtlingen
— Wiedereinstellung

Stichtag:

Art der Dienststellen	Gesamtzahl d. Neueingestellten	Davon waren					Gesamtzahl aller Beschäftigten	Davon Flüchtlinge		Bemerkung
		Fruchtbarkeitskennziffer 1. Abs. 2 u. 3 d. Fr. - Ges.	Nichtberufliche Jugendberufshilfe	Entlastete	Mitläufer	Wehrmilitär amnestierte		a) Anzahl	b) in %	
A) Beamte										
B) Angest.										
C) Arbeiter										

II. Ablehnungen:

An sämtliche nachgeordneten Behörden bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts
Der Minister des Innern — II 6 b — 6. 12. 47

646 Ausbildung von Famuln — hier: die zur Ausbildung von Famuln ermächtigten Krankenanstalten

Die nachstehend aufgeführten Krankenhäuser und Anstalten sind gem. § 7 der Bestallungsordnung für Ärzte vom 17. 7. 39 zur Annahme und Ausbildung von Famuln ermächtigt.

Die Einweisung und Beschäftigung richtet sich nach dem Erlaß des Herrn Ministers des Innern V/Medizinalabteilung vom 5. Juli 47 Nr. 9160/47.

In Hessen abgeleistete „Famulaturen“, die nach Veröffentlichung dieses Erlasses begonnen haben und an anderen, als hier aufgeführten Krankenhäusern und Anstalten, abgeleistet werden, haben keine Gültigkeit.

Regierungsbezirk Wiesbaden:

Krankenhaus	Stellenzahl	Fach	Bemerkungen
DRK-Krankenhaus Biedenkopf/Lahn	1	1 A	—
Flüchtlingskrankenhaus Braunsfels/Lahn	2	1 I, 1 ChH	Kost, Unterk.
Lieber'sches Hospital Camberg/Ts.	1	II	Kost
Städt. Krankenh. Dillenburg	3	1 I, 2 Ch, 2 F, 1 HNO	—
Landes-Heilanstalt Eichberg/Rhg.	3	3 N	Kost
Krankenhaus Ehringhausen/Kr. Wetzlar	1	1 A	—
Heilstätte Waldhof-Elgershausen bei Wetzlar	1	II	Kost, Unterk.
Städt. Krankenh. Eitville/Rhg.	1	1 Ch.	—
Krankenhaus Eppstein/Ts.	2	1 I, 1 Ch.	Kost
Landes-Heilstätte Falkenstein/Ts.	5	4 I, 1 Ch.	Kost
Krankenhaus Bethanien, Frankfurt	5	1 I, 2 Ch., 1 F, 1 K	—
Bürgerhospital Frankfurt	8	3 I, 3 Ch., 2 F	—
Krankenh. Frkf.-Ginnheim	3	1 I, 1 Ch., 1 F	—
DRK-Krankenhaus, Königswarterstraße, St.-Marien-Krankenhaus Frankfurt	10	2 I, 4 Ch., 2 F, 1 HNO, 1 Aug.	—
St.-Markus-Krankenhaus Frkf.	4	1 I, 2 Ch., 1 F.	—
Städt. Krankenhaus Ffm.-Höchst	11	5 I, 4 Ch., 2 F	—
Städt. Krankenhaus Frkf.	71	21 I, 19 Ch., 19 F, 8 K, 12 HG, 4 HNO, 3. Aug.	—

Krankenhaus	Stellenzahl	Fach	Bemerkungen
Taunus-Klinik Frkf., Niddastr.	1	1 A	Kost
Versorgungskrankenhaus Frkf.	3	1 I, 4 Ch.	—
Maria-Hilf-Krankenhaus Geisenheim/Rhg.	2	1 I, 1 Ch.	Kost
Kreis-Krankenhaus Gelnhausen	4	1 I, 2 Ch., 1 F	—
Orth. Klinik Schloß Gettenbach bei Gelnhausen	3	3 Ch.	—
Univ.-Nervenklinik Frkf.	4	4 N	—
Krankenhaus Groß-Auheim/M.	2	1 I, 1 Ch.	—
St.-Vincenz-Krankenhaus Gr.-Krotzenburg b. Hanau	3	1 I, 1 Ch., 1 F	Kost
Hospital Hadamar bei Limburg/Lahn	4	1 F, 3 HG	Kost, Unterh. Saar Frauen
St.-Vincenz-Krankenhaus Hanau/Main	2	1 Ch., 1 F	Kost
Krankenhaus Herborn/Dill	2	2 A	Kost
Landes-Heilanstalt Herborn/Dill	3	2 Ch., 4 N	Kost
Orthopäd. Klinik Alfred-Erich-Klein, Hochheim/M.	2	2 Ch.	—
Landesheilst. Hofheim/Ts.	2	2 I	Kost
Marienkrankenhaus Hofheim/Ts.	2	1 I, 1 Ch.	Kost
Kath. Schwesternhaus Bad Homburg v. d. H. Kreiskrankenhaus	1	1 F	—
Bad Homburg v. d. H. Landesheilstätte	7	2 I, 3 Ch., 2 F	Kost
Bad Homburg v. d. H. Reichsbahnkrankenhaus	2	2 I	Kost
Bad Homburg v. d. H. Gustav-Weygandt-Stiftung	1	1 I	Kost
Bad Homburg v. d. H. St.-Valentinus-Haus	1	1 Ch.	Kost
Klinik/Heilanst. Krankenhaus Bethesda Kirberg/Krs. Limburg	1	1 A	—
Kniegipskuranstalt Königstein/Taunus	1	1 I	Saar Frauen
Krankenhaus Königstein/Taunus	3	1 I, 1 Ch., 1 F	—
Sanatorium Amelung Königstein/Taunus	3	3 I	Kost
Versorgungskrankenhaus Königstein/Taunus	1	1 N	Kost
Krankenhaus Köppern/Ts.	10	6 I, 3 Ch., 1 F	Kost, Unterk.
Krankenhaus Kronberg/Ts.	1	1 I	Kost
Hilfskrankenhaus Limburg/L.	3	1 I, 2 Ch.	Mittagessen
St.-Vincenz-Krankenhaus Limburg/Lahn	3	1 I, 1 Ch.	Kost
Kinderheilstätte Mammelshöhe b. Kronberg	4	4 K	Kost
Lungenheilstätte Naurod/Ts.	2	2 I	Kost
Kinderkrankenhaus Oberstedten/Ts.	1	1 K	—
Spessart-Sanatorium Bad Orb	3	2 I, 3 K	—
Sanatorium Küppelsmühle bei Bad Orb	2	2 I	Kost, Unterk.
Hilfskrankenhaus Ramholz b. Schlüchtern	1	1 I	Kost, Unterk.
St. Josefskrankenhaus Rüdelsheim/Rheda	1	1 Ch.	Kost
Heilstätte Ruppertsheim b. Königstein/Ts.	5	5 I	—
St. Josefskrankenhaus Salmünster	1	1 A	—
Privatkrankenhaus Bad Soden/Taunus	2	1 I, 1 Ch., 1 F	—
Kreiskrankenhaus Schlüchtern	2	1 Ch., 1 F	—
Flüchtlingskrankenhaus Bad Schwalbach	1	1 I	Kost, Unterk.
Heilstätte Paulinenberg Bad Schwalbach	1	1 I	—
Städt. Krankenhaus Bad Schwalbach	2	1 Ch., 1 F	—
Hospital Usingen/Ts.	2	2 A	—
Kreiskrankenhaus Weilburg/Lahn	1	1 A	Kost, Unterk.
Städt. Krankenhaus Weilburg/Lahn	1	1 A	Kost, Unterk. Taschengeld
Heilstätte Weilminster	6	6 I	—
Städt. Krankenhaus Wetzlar	3	3 Ch., 2 F	—
Augenheilanstalt Wiesbaden	1	1 Aug.	—
Heilig-Geist-Hospital Wiesbaden	2	2 I	Kost
Paulinenstift Wiesbaden	7	2 I, 2 Ch., 1 F, 2 K	Kost
Rheumaklinik Wiesbaden	2	2 I	—
DK-Krankenhaus Wiesbaden	1	1 A	—

Krankenhaus	Stellenzahl	Fach	Bemerkungen	Krankenhaus	Stellenzahl	Fach	Bemerkungen
Sanatorium Nerotal Wiesbaden	1	II	—	Kreis Krankenhaus Seligenstadt	2	2 Ch.	—
Sanatorium Wilke Wiesbaden	1	IA	—	Städt. Krankenhaus Schöten/Oberh.	1	1 A	—
Blasbacher Straße	1	IA	—	Städt. Krankenhaus Vilbel/Hs.	4	2 I, 2 Ch.	—
St. Josef-Hospital Wiesbaden	3	2 Ch., 1 F	Kost, Unterk.	Lungenheilstätte Winterkästen/Odw.	6	4 I, 2 K	—
Städt. Krankenhaus Wiesbaden	22	10 I, 4 Ch., 4 F 3 F, 1 HG	—	Regierungsbezirk Kassel:			
Regierungsbezirk Darmstadt:				Paulinenstift Arolsen/Waldeck	3	1 I, 2 Ch.	—
Kinderheim Hirschpark Ahbach/Bergstr.	1	1 K	—	Orthop. Klinik Arolsen	1	1 Ch.	Kost
Kreis Krankenhaus Kistfeld/Oberhessen	3	1 I, 1 Ch., 1 F	Kost	VD-Hospital Breitenau	1	1 HG	Kost
Hospital Bensheim Bergstr.	3	3 A	Kost	Kreis Krankenhaus Eschwege	4	2 I, 2 Ch.	—
Mahlidenhospital Hedingen/Oberh.	2	1 A, 1 F	—	VD-Hospital Eschwege	1	1 HG	Kost, Unterk.
Alte-Hospital Darmstadt	4	1 I, 2 Ch., 1 F	Kost	Katharinen-Krankenh. Fließen	1	1 A	Kost
Erbauungsstift Darmstadt	4	2 I, 2 Ch.	—	Entbindungsheim Dr. Wild, Frankenberg	1	1 F	—
Kathienhospital Darmstadt	2	1 Ch., 1 F	—	Krankenhaus Frankenberg	2	1 I, 1 Ch.	Kost
Städt. Krankenanstalten Darmstadt	20	9 I, 4 Ch., 2 F, 3 HG	—	HL-Geist-Krankenh. Fritzlar	2	2 Ch.	—
Rochuskrankenhaus Dieburg	2	2 Ch.	Kost	Elisabeth-Klinik Fulda	1	1 F	—
VD Hospital Dieburg	1	1 HG	Kost	HL-Geist-Krankenhaus Fulda	2	2 I	—
KK-Krankenhaus Friedberg	1	1 A	Kost, Unterk. (unbenutztel. der Stud.)	Städt. Krankenhaus Fulda	10	5 I, 8 Ch., 2 F, 1 K	—
Bürgerhospital Friedberg	4	3 Ch., 1 F	—	Krankenhaus Fürstenhagen	1	1 Ch.	—
Lepus-Heilstätte Gießen	1	1 H	—	Privatklinik Dr. v. Lorenz Gr.-Almerode	1	1 A	Kost, Unterk.
Augenklinik Gießen	2	2 Aug.	—	Frauenklinik Gudensberg/Bez. Kassel	1	1 F	Kost
Chirurgische Klinik Gießen	12	12 Ch.	—	Landes-Heilanstalt Haina	5	5 N	Kost
Frauenklinik Gießen	6	6 F	—	Kinderkrankenhaus Helmarshausen/Bez. Kassel	1	1 K	Kost
Medizinische Klinik Gießen	10	10 I	—	Landkrankenhaus Helmarshausen	2	1 I, 1 Ch.	Kost
Kinderklinik Gießen	4	4 K	—	Heil- u. Pflegeanstalt Hephata	1	1 N	—
Hals-Nasen-Ohrenklinik Gießen	1	1 HNO	—	Kreis Krankenhaus Hersfeld	12	4 I, 3 Ch., 2 F, 2 K, 1 HNO	Kost
Hautklinik Gießen	3	3 HG	—	St.-Elisabeth-Krankenhaus Hersfeld	1	1 A	—
Heil- u. Pflegeanstalt Gießen	3	3 N	Kost	VD-Hospital Hersfeld	4	4 HG	Kost
Orthop. Klinik Gießen	1	1 Ch.	—	Gesundbrunnent-Krankenhaus Hofgeismar	4	2 I, 1 A, 1 HNO	Kost
Nervenklinik Gießen	2	2 N	—	Klinik Hörmberg/Bez. Kassel	2	2 F	—
Evang. Schwesternhaus Gießen	2	2 A	—	Elisabeth-Krankenh. Hünfeld	1	1 Ch.	Kost
Heilstätte Seltersberg Gießen	1	1 I	Kost	Lungenheilstätte Immenhausen	2	2 I	Kost, nach Umbau auch Unterkunft
St. Josefskrankenhaus Gießen	4	1 I, 1 Ch., 1 F, 1 HNO	—	Reichsbahn-Krankenhaus Karlsruhen/Weser	1	1 I	Kost, Unterk.
Philippshospital Goddelsau	5	5 N	Kost, Unterk.	Burgfeldkrankenhaus Kassel	2	2 Ch.	—
Stadt-Krankenhaus Gr.-Gerau	2	2 H	—	Diakonissenhaus Kassel	6	1 I, 3 Ch., 2 F	Kost
Heilanstalt Heppenheim	4	2 I, 2 N	—	Elisabeth-Hilfskrankenhaus Kassel	1	1 I	—
Städt. Krankenhaus Heppenheim	2	1 I, 1 Ch.	—	Dr. Kuhns Entbindungsheim Kassel	1	1 F	—
Ernst-Ludwig-Heilstätte Sandbach i. C.	2	2 I	Kost, Unterk.	Kinderkrankenhaus Kassel, Frankfurter Straße	2	2 K	Kost
Kreis Krankenhaus Jugenheim/Bergstr.	7	4 I, 3 Ch.	—	Kinderkrankenhaus „Zum Kind von Brabant“, Kassel-Harleshausen	1	1 K	Kost
Krankenhaus Kirch-Brombach Odw.	1	1 F	Kost, Unterk.	Marienkrankenhaus Kassel	4	1 I, 2 Ch., 1 F	Kost
Chirurgische Klinik König/Odw.	1	1 Ch.	Kost	Rotes Kreuz-Hessen, Druseletal, Kassel	1	1 Ch. u. Aug.	—
Kinderkrankenhaus König/Odw.	1	1 K	Kost	Sophienhaus Kassel	3	3 F	—
Medizinische Klinik König/Odw.	1	1 I	—	Stadt-Krankenhaus Kassel	13	5 I, 4 Ch., 1 HG, 1 F, 2 K	Kost
St. Marienkrankenhaus Lampertheim/Hessen	2	1 I, 1 Ch.	—	Krankenh. Korbach/Waldeck	2	1 Ch., 1 F	—
Kreis Krankenhaus Langen/Hessen	9	3 Ch.	—	Landesheilanstalt Marburg/L.	4	2 I, 2 N	Kost
Städt. Krankenhaus Lich/Oberhessen	1	1 A	—	Hilfskuranstalt d. LVA Marburg/Lahn	6	3 Ch., 3 I	Kost
Luisenkrankenhaus Lindenfels/Odw.	2	1 I, 1 Ch.	—	Universitäts-Nervenklinik Marburg/Lahn	6	6 N	Kost
Städt. Krankenhaus Michelstadt/Odw.	1	1 A	—	Chirurg. Universitäts-Klinik Marburg/Lahn	10	10 Ch.	Kost
HL-Geist-Hospital Bad Nauheim	4	1 I, 1 Ch., 2 F	—	Universitäts-Frauenklinik Marburg/Lahn	15	15 F	Kost
Konitzkysstift Bad Nauheim	8	7 I, 1 HG	Kost für 4	Univ.-Hautklinik Marburg/L.	5	5 HG	Kost
Städt. Krankenhaus Bad Nauheim (Hochwald)	2	1 I, 1 Ch.	Kost	Univ.-Kinderklinik Marburg/L.	5	5 K	Kost
Versorgungskuranstalt Bad Nauheim	1	1 I	Kost	Med.-Univ.-Klinik Marburg/L.	10	10 I	Kost
Johanniterkrankenhaus Niederweisel b. Butzbach	1	1 Ch.	—	Univ.-Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Marburg/Lahn	2	2 HNO	Kost
St. Josefskrankenhaus Offenbach	2	1 Ch., 1 F	—	Sanatorium Sonnenblick Marburg/Lahn	3	3 I	Kost
Städt. Krankenhaus Offenbach	12	4 I, 4 Ch., 3 F, 1 HG	—	St.-Elisabeth-Klinik Marburg/Lahn	1	1 F	—
Städt. Krankenhaus Rüsselsheim/Main	2	1 I, 1 Ch.	Kost	Strahleninstitut Marburg/L.	1	1 R	Kost
				Reichsb.-Heilstätte Melsungen	2	2 I	Kost, Unterk.
				Städt. Krankenh. Melsungen	2	2 A	—

Krankenhaus	Stellenzahl	Pach	Bemerkungen
Heilanstalt Merxhausen	2	2 N	
Heilsräte Oberkaufungen			
b Kassel	2	2 I	Kost, Unterk.
Hilfskuranstalt Bad Salzschlirf	3	3 Ch.	Kost
Krankenhaus Hepkata Treysa	4	2 Ch., 2 F	Kost
Elisabeth-Krankenhaus Volkmarshausen	1	1 I u. Ch.	
Hilfskrankenhaus Wehrda			
b Marburg	2	2 I	
Stadt-Krankenhaus Bad Wildungen	8	2 I, 2 F, 2 Ch.	
Stadt-Krankenhaus Witzenhausen	5	1 HG, 1 HNO, 3 I, 2 Ch.	
VD-Hospital Witzenhausen	1	1 HG	Kost, Unterk.

Zeichenerklärung:

- I = Innere Medizin
- Ch = Chirurgie
- F = Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- K = Kinderheilkunde
- HG = Haut- und Geschlechtskrankheiten
- HNO = Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Aug. = Augenkrankheiten
- P = Pathologie
- N = Nerven- und Geisteskrankheiten
- R = Röntgenologie
- A = Allgemeine Medizin

Wiesbaden, 11. 12. 47

Hessisches Staatsministerium — Der Minister des Innern —
V/Medizinalabteilung Az. 18 b 22/03

647 Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Die Staatl. Rechnungsprüfungsämter führen folgende Bezeichnungen und Anschriften:

- 1. Staatl. Rechnungsprüfungsamt Wiesbaden, Wiesbaden, Taunusstr. 49 53
- Staatl. Rechnungsprüfungsamt Darmstadt, Darmstadt, Lindenhofstr. 15
- Staatl. Rechnungsprüfungsamt Kassel, Kassel-Wilhelmshöhe, Schloßpark 1

Ich bitte darauf zu achten, um Verwechslungen mit den Städtischen Rechnungsprüfungsämtern zu vermeiden.

Der Minister der Finanzen — D — 1000 — 26 — P 3

648 Gewährung einer Sonderbeihilfe für Kartoffeleinkellerung und Winterhausbrand

- 1. An alle Fürsorgeunterstützungsempfänger und Minderbemittelte ist für die Kartoffeleinkellerung und Winterhausbrand eine Sonderbeihilfe in Höhe von
 - RM 20.— für Alleinstehende
 - RM 25.— für 2 Personen
 - RM 30.— für 3 Personen
 - RM 35.— für 4 Personen
 - RM 40.— für 5 und mehr Personen
 zu gewähren.

2. Die hierdurch entstehenden Kosten übernimmt das Land Hessen. Der Minister der Finanzen stellt für diese Zwecke aus dem bei der Staatshauptkasse (den Staatsoberkassen) buchmäßig geführten Restfonds bei Einzelplan III, Kap. E 25, Tit. 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Sozialen Fürsorge für 1946, den Betrag von RM 7 500 000.— hiermit zur Verfügung.

- 3. Als Minderbemittelte gelten:
 - 1. Alleinstehende bis zu einem Brutto-Einkommen von RM 24.—
 - 2. zu versorgende Pers. bis zu einem Br.-Einkom. v. RM 31.—
 - 3. zu versorgende Pers. bis zu einem Br.-Einkom. v. RM 38.—
 - 4. zu versorgende Pers. bis zu einem Br.-Einkom. v. RM 45.—
 - 5. und mehr Personen bis zu einem Br.-Einkom. von RM 52.— wöchentlich.

Bei der Beurteilung des Familieneinkommens ist zu beachten, daß alle in einer Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft vorhandenen Brutto-Einkommensbeträge zusammenzuziehen sind.

4. Die Empfänger von laufender Fürsorgeunterstützung erhalten die Beihilfe ohne Antragstellung bei der nächsten Unterstützungsauszahlung. Die Auszahlung der Beihilfen an Minderbemittelte wird von der Vorlage von Verdienstbescheinigungen, die sich auf den Zeitraum von 4 Wochen vor der Antragstellung beziehen, abhängig gemacht. Die Auszahlung an diese Personengruppe hat bis spätestens 20. Dezember 1947 zu erfolgen.

Dies ist in den Amtsblättern, den Tageszeitungen oder auf sonstige ortsübliche Weise bekanntzugeben.

5. Mit der Durchführung des Erlasses werden die Bezirksfürsorgeverbände bzw. die Gemeinden beauftragt. Über

etwilige Beschwerden entscheidet der zuständige Regierungspräsident endgültig.

6. Als Vorlage für die Abrechnung zwischen Kreiskommunalkassen und der Gemeinde soll der beiliegende Abrechnungsbogen — Formblatt Muster I — dienen. Er ist den Berichtern der Landräte an den Reg.-Präsidenten bei der Beantragung der Schlussauszahlung — Ziffer 7 — als Unterlage für die Gesamtabrechnung des Kreises (der Kreiskommunalkasse) anzuschließen.

7. Die Abrechnung durch die Bezirksfürsorgeverbände hat nach dem beigefügten Formblatt — Muster II — zu erfolgen.

8. Den Herren Reg.-Präsidenten wird für die Zahlungen zunächst je ein Kredit in Höhe von RM 2 Mill bei der örtlich zuständigen Staatsoberkasse aus dem unter Ziffer 2 erwähnten Fonds zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel sind nach Bedarf bei dem mitunterzeichneten Minister für Arbeit und Wohlfahrt anzufordern. Falls die bei den Staatsoberkassen buchmäßig noch zur Verfügung stehenden Reste niedriger sind als diese Kredite (Mittel als Haushaltsreste dort überhaupt nicht zur Verfügung stehen), sind die zur Anwendung kommenden Beträge bei den Staatsoberkassen, soweit erforderlich, als Haushaltsüberschreitungen (wenn dort Mittel überhaupt nicht in Rest stehen, bei dem in den Kassenbüchern neu vorzusehenden Fonds zugangweise zu buchen. Die Bezirksfürsorgeverbände können Abschlagszahlungen bei dem zuständigen Regierungspräsidenten beantragen.

9. Die Gesamttaktion ist bis zum 31. Januar 1948 abzuschließen. Nach diesem Tage dürfen Auszahlungen nicht mehr erfolgen. Die Abrechnung der Bezirksfürsorgeverbände mit dem Reg.-Präsidenten muß bis zum 28. 2. 1948 beendet sein.

10. Die Sonderbeihilfe ist nicht als allgemeine Wohlfahrtsausgabe anzusehen und darf daher nicht in der (neuen) monatlichen Fürsorgetatistik nach Formular 7—701 erheben. Vielmehr erstatten die Gemeinden den Bezirksfürsorgeverbänden und diese den Regierungspräsidenten einen einmaligen statistischen Sonderbericht nach dem beigefügten Formblatt — Muster III — bis zum 28. Februar 1948.

11. Die Herren Reg.-Präsidenten geben dem Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt — Hauptabteilung III: Wohlfahrt — einen entsprechenden nach Kreisen geordneten statistischen Bericht bis zum 15. 3. 1948 in dreifacher Ausfertigung. Der Minister für Arbeit und Wohlfahrt: Jos. Arndgen

Der Minister der Finanzen: Dr. Hilpert

Muster I

Abrechnungsbogen

über die Sonderbeihilfe für Kartoffeleinkellerung und Winterhausbrand an Fürsorgeunterstützungsempfänger und Minderbemittelte.

Erlaß des Ministers für Arbeit und Wohlfahrt IIIa 50 f 16 und des Ministers der Finanzen — H 1300/5 — H 2 — vom 11. 11. 1947.

Nach den Eintragungen in unseren Kassenbüchern betragen die gesamten Ausgaben für die oben näher bezeichnete Sonderbeihilfe der Gemeinde — Stadt *)

RM
Als Abschlagszahlung sind von der Kreiskommunalkasse bereits ausgezahlt RM

Mithin noch auszuzahlen RM
Überweisung auf Konto Nr.
bei der -- dem
wird gebeten.

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit bescheinigt

Der Bürgermeister den 194

(Unterschrift der Stadtgemeinde Kasse)

An den Herrn Landrat

in
*) nichtzutreffendes ist zu streichen

(Raum für die Ausgabeanordnung des Landrats)

Muster II

Abrechnungsbogen

über die Sonderbeihilfe für Kartoffeleinkellerung und Winterhausbrand an Fürsorgeunterstützungsempfänger und Minderbemittelte.

Erlaß des Ministers für Arbeit und Wohlfahrt IIIa 50 f 16 und des Ministers der Finanzen IIIa — H 1300/5 — H 2 — vom 11. November 1947.

Nach den Eintragungen in unseren Kassenbüchern und den mit einer Zusammenstellung anliegenden Abrechnungsbogen der Kreisangehörigen Gemeinden betragen die gesamten Aus-

(Fortsetzung Seite 578)

(Fortsetzung von Seite 576)

Gaben für die oben näher bezeichnete Sonderbeihilfe der Stadt — der Gemeinden des Kreises *)

Als Abschlagszahlung sind von der Staatsoberkasse bereits ausgezahlt. RM
Mithin noch auszuzahlen. RM
Überweisung auf Konto Nr. bei der — dem wird gebeten.
Die sachliche und rechnerische Richtigkeit bescheinigt Der Kassenaufsichtsbeamte

(Unterschrift der Stadt-Kreiskommunalkasse)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen

Anzahlungsanordnung

Verbuchungsstelle Rj. 1947: Bei dem Restfonds von Epl. III, Kap. E 25, Tit. 1 der einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts der Sozialen Fürsorge für 1946.

Rechnungsjahr 1947
Im Anschluß an die förmliche Kassenanweisung vom 194... Nr. über RM Verbuchungsstelle wie oben. Die Staatsoberkasse wird angewiesen, den Betrag von RM ... Rpf., in Worten auszuzahlen und wie angegeben, als Haushaltsausgabe zu buchen. Sachlich richtig. Haushaltsüberwachungsliste Nr. den 1948

Der Regierungspräsident (Unterschrift)

Festgestellt: (Amtsbezeichnung) An die Staatsoberkasse in

Muster III

Winterhilfsmaßnahmen 1947
Gemeinsamer Erlaß des Herrn Ministers für Arbeit und Wohlfahrt — IIIa 50 f 16 Tgb. Nr. W 1175/47 — und des Herrn Ministers der Finanzen vom 11. 11. 1947

Table with 9 columns: Gemeindefürsorge, In kaufender Unterstützung Stehende, Minderbemittelte, Insgesamt. Sub-columns for Zahl d. Par-teien, Zahl d. Per-sonen, Ge-zahl't RM.

den 1947
Rechnerisch und sachlich richtig. Der Landrat. — Bezirksfürsorgeverband —
Dienstbezeichnung

650 Berichtigung

Die Veröffentlichung des Tarifvertrages zur Abänderung der TO B in Nr. 46 des Staatsanzeigers bedarf auf Seite 482 folgender Berichtigungen:

- 1. In Abschnitt II ist folgender Schlußsatz anzufügen: „Das gleiche gilt für Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren“.
2. In Abschnitt IV Zeile 4 hat es statt „des Kr T“ zu lauten: „der Kr T“.
3. Die Nr. des Tarifregisters am Schlusse der Veröffentlichung lautet statt „Nr. 3001/1“ „Nr. 3001/2“.

Gewerkschaft Öffentl. Verwaltungen und Betriebe Hessen

651 Erlaß

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz vom 31. 8. 1937 — RGBl. S. 918) und der Verordnung des hessischen Staatsministeriums über die Energiewirtschaft und die Wasserversorgung vom 17. Juli 1946 — GVBl. S. 188 — setze ich die Frist für die laufenden Prüfungen der elektrischen Installationsanlagen auf dem Lande auf fünf Jahre fest.

Wiesbaden, 21. 11. 47
Hessisches Staatsministerium — Der Minister für Wirtschaft und Verkehr

II. BEZIRKSREGIERUNGEN

Darmstadt

652 Bekanntmachung

Am 4. Dezember 1947 sind hier nachfolgende zwei Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt worden:

- 1) Alfred Kuna, Ingenieur, Architekt und Baumeister in Gießen, Am Riegepfad 108 als Sachverständiger für Wohnhausbauten, gewerblicher und industrieller Anlagen;
2) Dr. Adolf Siebach, Briefmarkenhändler, Bad Nauheim, Karlstr. 23 als Sachverständiger für Briefmarken.
Darmstadt, 5. 12. 47 Der Regierungspräsident

Kassel

Persönliche Angelegenheiten

- In den hessischen Staatsdienst übernommen:
Die ap. Lehrerin Anna Krug in Holzhausen a./Hahn ab 16. Oktober 1947;
die ap. Lehrerin Ingeborg Claus in Weiterode, Kreis Rotenburg, ab 18. Oktober 1947;
der ap. Lehrer Oskar Weiser in Korbach, Kreis Waldeck, ab 16. Oktober 1947;
der ap. Lehrer Josef Schollmeyer in Steilberg, Kreis Fulda, ab 1. November 1947;
die ap. Lehrerin Elfriede Leder in Helsa, Kreis Kassel-Land, ab 1. Oktober 1947;
die ap. Lehrerin Ursula Stübinger in Herleshausen, Kreis Eschwege, ab 1. Oktober 1947;
die ap. Lehrerin Anna-Marie Czychon in Frankershausen, Kreis Eschwege;
die ap. Lehrerin Edeltraut Grubmann in Rockensief, Kreis Rotenburg, ab 16. Oktober 1947;
der ap. Lehrer Rudolf Hanke in Linsingen, Kreis Ziegenhain, ab 1. Oktober 1947;
die ap. Lehrerin Theresia Zeidler in Gensungen, Kreis Melsungen, ab 1. Oktober 1947;
der ap. Lehrer Heinrich Bendel in Kirchhain, Kreis Marburg, ab 1. Oktober 1947;
die ap. Lehrerin Margarete Koller in Mardorf, Kreis Fritzlar-Homburg, ab 16. Oktober 1947;
der ap. Lehrer Erich Bürbach in Allendorf b. Franckenau, Kreis Frankenberg, ab 16. Oktober 1947.

Erannt: Die Lehramtsanwärterin Annemarie Schwedes in Eschwege, Mädchenschule, ab 1. Oktober 1947 zur außerplanmäßigen Lehrerin;
die Lehramtsanwärterin Ella Hurt in Merzhausen, Kreis Ziegenhain, zur ap. Lehrerin ab 1. Oktober 1947;
die Lehramtsanwärterin Georgine Roller in Selgertshausen, Kreis Ziegenhain, zur ap. Lehrerin ab 1. Oktober 1947;
die Lehramtsanwärterin Elfriede Michaelke in Geismar, Kreis Frankenberg, ab 16. Oktober 1947 zur außerplanmäßigen Lehrerin;
der Mittelschullehrer Hch. Rudolph in Kirchhain, Kreis Marburg-Land, zum Mittelschulrektor ab 1. September 1947;

Versetzt: Lehrer Hans Auel von Niddawitzhausen, Kreis Eschwege, nach Gittersdorf, Kreis Hersfeld, ab 1. November 1947;
Lehrerin Lonny Crieniz von Kassel, Bürgerschule Holl. Tor, nach Wolfershausen, Kreis Melsungen, ab 1. November 1947;
Lehrer Richard Engelhardt von Altenbauna, Kreis Kassel-Land, nach Kassel, Bürgerschule Oberzwehren, ab 1. Oktober 1947;
Lehrer Hans Fenner von Rollshausen, Kreis Marburg-Land, nach Bellnhausen, Kreis Marburg-Land, ab 1. Dezember 1947;
Lehrer Franz Kelling von Bergfreiheit, Kreis Waldeck, nach Hillershausen, Kreis Waldeck, ab 1. November 1947;
Lehrer Heinz Helwig von Burguffeln, Kreis Hofgeismar, nach Ehrsten, Kreis Hofgeismar, ab 1. November 1947;
Lehrer Josef Wiechec von Fulda nach Petersberg, Kreis Fulda, ab 1. Dezember 1947;
Lehrer Hermann Schneider in Hausen, Kreis Witzenhausen, nach Ziegenhain, ab 1. Januar 1948.

653 Neuerrichtung einer Apotheke in Kassel-Oberzwehren und Weiterbetrieb der Germania-Apotheke in Kassel-Rothenditmold

Das erledigte Recht zum Weiterbetrieb der Germania-Apotheke in Kassel-Rothenditmold, sowie das Recht auf Neuerrichtung einer Apotheke in Kassel-Oberzwehren soll nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen vergeben werden. Die Apotheke in Kassel-Rothenditmold ist total ausgebaut, so daß sie neu aufgebaut und eingerichtet werden muß. Geeignete Bewerber werden hiermit aufgefordert, ihr Bewerbungsgesuch bis zum 1. März 1948 bei der Regierung in Kassel-Wilhelmshöhe einzureichen. Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

- 1. Lebenslauf,
2. Bestallungsurkunde des Apothekers,
3. Karteikarte mit Festsetzung des Betriebsberechtigungsalters,
4. Staatsangehörigkeitsnachweis,
5. Ein ärztliches Zeugnis über die körperliche und geistige Gesundheit sowie über die Eignung zum Leiter der Apotheke.

- 1. Nachweis über die Tätigkeit nach der Bestaltg.
- 2. polizeiliches Führungszeugnis.
- 3. Nachweis über den Besitz der erforderlichen Geldmittel.
- 4. Spruchkammerentscheid.

Für die Übernahme der Apotheken sind Geldmittel in Höhe von 20.000 RM erforderlich. Bewerber mit einem Betriebsberechtigungsalter von weniger als 20 Jahren und mit einem Lebensalter von über 60 Jahren können voraussichtlich nicht berücksichtigt werden. Persönliche Vorstellung der Bewerber oder Empfang von Fürsprechern der Bewerber werden ausnahmslos abgelehnt. Bewerber, die bereits ein Betriebsrecht besitzen, haben eine Verzichtserklärung auf die bisherige Bewilligung einzureichen. Bei einer gesetzlichen Neuregelung des Apothekerwesens unterwirft sich der Neukonzessionär allen gesetzlichen oder im Verwaltungswege ergangenen Bestimmungen und anerkennt das Recht der zuständigen Behörde auf Widerruf der Berechtigung ohne Anspruch auf Entschädigung. Verspätet eingereichte oder unvollständige Bewerbungsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

Kassel, 11. 11. 47

Der Regierungspräsident in Kassel

Wiesbaden

654 Bekanntmachung

Durch Beschluß des Landeskommunalausschusses vom 27. Juni 1947 wurde der am 1. Juni 1934 zwangsweise in den Ruhestand versetzte Landeserziehungsrat Dr. Stöffler zum Landesrat ernannt und mit der Leitung der Abteilung III (Landesfürsorgeverband und wirtschaftliche Verwaltung der Anstalten des Kommunalverbandes) beauftragt. Dem Ersten Landesrat Staab, der bisher die Leitung der Abteilung III wahrnahm, wurde neben seinen Dienstgeschäften als Stellvertreter des Landeshauptmanns endgültig die Leitung der Abteilung VI a (Finanz- und volkswirtschaftliche Abteilung) übertragen.

Der Landeshauptmann (Kommunalverb. d. Reg.-Bez. Wiesb.)

655 Bekanntmachung

Die dem Buchmacher Herrn Erich Häusler, Wiesbaden, Kl. Schwabacher Straße 4 z. Z. erteilte Erlaubnis wird für das Jahr 1948 verlängert.

Wiesbaden, 3. 12. 47

Der Regierungspräsident - Nr. IV/1 Nr. 2709/47

656 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Dipl.-Ing. H. Schlechter, Wetzlar, Große Promenade 17 zum Sachverständigen für Elektrotech-

nik, Elektrowirtschaft und elektrotechnische Erzeugnisse bestellt und als solchen vereidigt.

Wiesbaden, den 3. 12. 47

Der Regierungspräsident - IV/1 Nr. 2573/47

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im Städtischen Krankenhaus, Witzenhausen, ist auf der internen Abteilung die Stelle eines Volontärsistenten zu besetzen. Bewerbungen sind zu richten an den leitenden Arzt, Dr. med. W. Eisenberg, Witzenhausen.

Die Gemeinde-Revierförsterstelle in Langhecke mit dem Wohnsitz in Langhecke, Kreis Oberlahn, umfassend die Gemeindegewaldungen von Niederbrechen, Münster und Wolfenhausen mit zusammen 850 ha Wald gelangt mit dem 1. März 1948 zur Neubesetzung. Dienstehalt nach der Besoldungsgruppe A 4 f RBO. Dienstwohnung ist in Langhecke, Ortsklasse D. Bewerbungen sind unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Spruchkammerbescheid) bis spätestens 1. 2. 1948 an den Bürgermeister in Niederbrechen, Kreis Limburg, einzureichen.

Bei der Reichsbahn-Betriebskrankenkasse in Kassel ist die Stelle eines Vertrauensarztes zu besetzen. Die Stellung ist nebenamtlich. Unsere Kasse hat 15 000 Mitglieder und deckt sich mit dem Bezirk der Reichsbahn-Direktion Kassel. Sitz des Vertrauensarztes ist Kassel. Derselbe soll bei der Genemigung von Sachleistungen pp mitwirken, die Kasse in allen medizinischen Fragen beraten und eventl. beim sonstigen vertrauensärztlichen Dienst (Nachuntersuchungen) beteiligt werden. Vergütung nach Übereinkommen. Ältere Ärzte, nach Möglichkeit mit Erfahrung auf dem Gebiete der Sozialmedizin, wollen Bewerbungen einreichen an: Reichsbahn-Betriebskrankenkasse Kassel, Bezirksleitung Kassel, in Kassel, Kölnische Straße 81.

Die Kreisbürodirektorstelle der Kreiselbstverwaltung des Main-Taunus-Kreises mit dem Sitz in Ffm.-Höchst ist demnächst zu besetzen. Politisch unbelastete Bewerber mit der entsprechenden beruflichen Vorbildung und Praxis im Verwaltungswesen wenden sich schriftlich unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Fragebogen und Spruchkammerbescheid) an den Unterzeichneten, Ffm.-Höchst, Kreishaus, Bolongarstraße 101. Besoldung erfolgt nach Gruppe 3b RBO. Persönliche Vorgespräche erst nach Aufforderung.

Öffentlicher Anzeiger zum „Staats-Anzeiger für das Land Hessen“

A Gerichtsangelegenheiten

Aufgebote

6545 Die Witwe Edith Versick in Bad Wildungen hat beantragt, ihre verschollene Kinder Irene Versick und Margna Versick, zuletzt wohnhaft in Faulken (Ostpr.), für tot zu erklären. Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich bis spätestens zum 24. April 1948 bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der beiden Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, bis spätestens zum 26. April 1948 dem Gericht Anzeige zu machen. UR II 11/47 Bad Wildungen, 12. 12. 47 Amtsgericht

6546 Der Installateur Adam Bernhard Schmitt, geb. am 25. Jan. 1918 in Nieder-Roden und daselbst wohnhaft gewesen, zuletzt Unteroffizier im 7. Panzer-Regiment, Einheit 20 165, wurde im Jahre 1943 bei Isjum in Kaschland verwundet und starb im Jahre 1944 in einem russischen Gefangenenlager. Zwecks Feststellung der Todeszeit ergeht an alle, die über den Zeitpunkt des Todes Angaben machen können, die Aufforderung, dies dem unterzeichneten Gericht bis spätestens 15. März 1948 anzugeben. II 17/47 Dieburg, 15. 12. 47 Amtsgericht

6547 Der Schiffbau-Ingenieur Friedrich Wilhelm Mollenhauer in Felda, Schloßstraße 51, hat beantragt, seine verschollene Ehefrau Emma Friederike Minna Mollenhauer, geb. Mühlberg, geboren am 15. März 1877 in Rumlitz, für tot

zu erklären. Die Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum 15. Febr. 1948 vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden kann. Alle, die Auskunft über die Verschollene geben können, werden aufgefordert, bis zu dem oben bestimmten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen. 5 II 225/47 Felda, 3. 12. 47 Amtsgericht

6548 Der Bauer Leo Halbleib in Steinwand (Rhén), Haus Nr. 30, hat beantragt, den am 29. Mai 1937 in Erlenhof, Gemeinde Steinwand, geborenen verschollenen ledigen Landwirtschaftsgehilfen Josef Halbleib, der seinen letzten Wohnsitz in Steinwand gehabt hat, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 12. März 1948, 19 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. II 2747 Gersfeld, 19. 12. 47 Amtsgericht

6549 Die Ehefrau Käthe Lehr, geb. Overbeck, in Stuttgart-S., vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. Grosse und Arnold in Stuttgart, hat beantragt, ihren Ehemann den verschollenen Metzgermeister Walter Lehr, zuletzt wohnhaft in Herborn (Dillkreuz), für tot zu erklären. Der Verschollene wird aufgefordert, sich bis zum 11. März 1948 vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann. Alle, die Auskunft über den Verschollenen

geben können, werden aufgefordert, bis zu dem oben bestimmten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen. 2 UR II 17/47 Herborn, 11. 12. 47 Amtsgericht

6550 Die Haustochter Sofie Lauth in Kramsberg-Friedrichsthal 1. Ts. hat beantragt, ihre angeblich schon 1872 bis 1878 verstorbene StiefurGroßmutter, die verschollene, am 4. September 1842 in Ober-Mörlen geborene, seit 4. Mai 1871 mit dem Witwer Adam Lauth in Kramsberg-Friedrichsthal verheiratet gewesene und zuletzt angeblich in Kramsberg-Friedrichsthal wohnhaft gewesene Theresia Lauth, geb. Geck, für tot zu erklären. Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin am 6. März 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. 2 UR II 5/47 Usingen, 22. 12. 47 Amtsgericht

6551 Die Ehefrau Ottilie Schütz, geb. Fritz, in Westerfeld 1. Ts. hat beantragt, ihren angeblich am 3. September 1945 in dem rumänischen Lazarett des Kriegsgefangenenlagers „Mazamoras-Siget“ an Diphtherie und Wasserschuss verstorbenen Ehemann, den am 17. Juni 1907 in Westerfeld 1. Ts. geborenen, seit 13. September 1936 mit der Antragstellerin verheiratet und zuletzt in Westerfeld 1. Ts. wohnhaft gewesenen Schuhmacher Willi Schütz für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 30. Januar 1948, 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. 2 UR II 11/47 Usingen, 9. 12. 47 Amtsgericht

6552 Der Versicherungsangestellte Wilh. Heinrich in Korbach, Hopfenbacher Weg 1, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Grundschuldbriefes vom 1. September 1934 über die im Grundbuch von Heisen, Blatt 30 A in Abt. III unter Nr. 2 für die Kreissparkasse in Arolsen eingetragene, mit 5% vom 27. August 1934 verzinste Grundschuld von 2500 — RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. Mai 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 9, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen wird. 2 F 2/47 Arolsen, 10. 12. 47 Amtsgericht

6553 Herr Friedrich Frese in Affoldern hat das Aufgebot des angeblich abhandengekommenen Sparkassenbuches der Kreissparkasse Waldeck, Hauptzweigstelle Bad Wildungen, Nr. 10389 über 57.46 RM, ausgestellt für den Werner Frese, beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigen-

falls dessen Kraftloserklärung erfolgt kann. F 13/47
3554 Bad Wildungen, 22. 11. 47 Amtsgericht
 Präulein Annedore Edlich in Bad Wildungen hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuches der Kreissparkasse Walddeck, Hauptzweigstelle Bad Wildungen, Nr. 12 700, über 800.— RM, ausgestellt für Annedore Edlich, beantragt. Der Inhaber des Buches wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 18. Mai 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. F 10/47
 Bad Wildungen, 6. 12. 47 Amtsgericht
3555 Die Sparkasse des Dillkreises hat das Aufgebot des von ihr auf den Namen Elisabeth Friedel, geb. Gerhardt, in Köln ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 12223 über 671.41 RM beantragt. Der Inhaber des genannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf 31. März 1948, 9 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls er seiner Rechte für verlustig erklärt und das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird. F 3/47
 Dillenburg, 25. 10. 47 Amtsgericht
3556 Der Dr. Rudolf Strobach in Bremerhaven-Lehr hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuches der Kreissparkasse Eschwege Zweigstelle Wanfried Nr. 6282, lautend auf Marie Strobach, Treffurt/Werra, Bahnhofstr. 26, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 14. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 24, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 43/47
 Ketzwege, 3. 12. 47 Amtsgericht
3557 Die Frau Wilhelmine Schröder, geb. Tebroke, Witwe, Frankfurt am Main, Grillparzerstraße 86, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Dallwig, Frankfurt a. M., hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Frankfurt a. M., Ginnheim Band 35, Blatt 1374 in Abt. III unter Nr. 5 zugunsten des Dr. med. Hans Andreas Eicke, Berlin-Dahlem, eingetragenen Hypothek von 10000 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. April 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 3/47
 Frankfurt a. M., 25. 11. 47 Amtsgericht
3558 Die Ehefrau Käthe Ahlers, Witwe, als alleinziehende Berechtigende Gesellschafterin der Firma Ferdinand Flinsch, Frankfurt a. M., hat das Aufgebot der angeblich verlorengegangenen Teilhypothekenbriefe über je 25000 RM der a) für Ehefrau S. Herzing im Haag (Holland), b) für den noch in den Grundbüchern eingetragenen Zedenten Konsul Hendrik Willem ter Horst in Bad Homburg, Zessionar P. K. Herzing im Haag (Holland), in nachfolgenden Grundbüchern Frankfurt a. M.: 1. Bezirk Innenstadt, Band 118, Blatt 5570, lfd. Nr. 8/2, 8/2c, 2. Bezirk Innenstadt, Band 118, Blatt 5577, lfd. Nr. 8/2, 8/2c, 3. Bezirk Innenstadt, Band 122, Blatt 5696, lfd. Nr. 4/2, 4/2c, 4. Bezirk Innenstadt, Band 119, Blatt 5651, lfd. Nr. 5/2, 5/2c, 5. Bezirk 10, Band 3 Blatt 147, lfd. Nr. 7/2, 7/2c, eingetragenen Teilhypotheken beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. April 1947, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 196/47
 Frankfurt a. M., 27. 11. 47 Amtsgericht
3559 Die Wilma Suchl in Frankfurt a. M., Burgstraße 19/II, hat das Aufgebot ihres angeblich verlorengegangenen, bei der Stadtsparkasse Frank-

furt a. M. ausgestellten Sparkassenbuches Nr. 6540, Kontostand RM 432.10, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. April 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 305/47
 Frankfurt a. M., 1. 12. 47 Amtsgericht
3560 Der Vorstand der Carl Schaub'schen Stiftung in Frankfurt am Main, vertreten durch die Rechtsanwälte Dres. Westphal und Vollrath, Frankfurt a. M., hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk 32, Band 72, Blatt 2802, unter die in Abt. III Nr. 1 für die Carl Schaub'schen Stiftung Frankfurt a. M. eingetragenen Hypothek von 15000 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 301/47
 Frankfurt a. M., 5. 12. 47 Amtsgericht
3561 Von den nachstehenden Sparkassenguthabern, vertreten durch die Stadtsparkasse Frankfurt a. M., Börseplatz 5, ist das Aufgebot folgender von der Stadtsparkasse Frankfurt am Main ausgestellten Sparkassenbücher beantragt:
 Sparkassenbuch Nr. 12 122 Bpl über 4346.59 RM auf den Namen Classen, Richard;
 Sparkassenbuch Nr. 7171 Z. Ab. 1112.94 Reichsmark auf den Namen Puchs, Margarethe, geb. Lorenz;
 Sparkassenbuch Nr. 52 992 Do über 1910.13 RM auf den Namen Cuckert, Paul;
 Sparkassenbuch Nr. 21 415 Ho über 1298.83 RM auf den Namen Schindhelm, Heinz;
 Sparkassenbuch Nr. 15 212 Lei über 8035.03 RM auf den Namen Uckermann, Karl und Frau Reine, geb. Schreiner;
 Sparkassenbuch Nr. 8031 Pr. über 326.78 RM a. d. Namen Vogler, Theodor. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird. F 307-312/47
 Frankfurt a. M., 5. 12. 47 Amtsgericht
3562 Der Mechanikermelster Robert Bick, Frankfurt a. M., Kosestr. 48, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk 21, Band 2, Blatt 68 in Abt. III Nr. 9 für den Bäckermeister Ernst Setzer in Heilbronn a. N. eingetragenen Hypothek von 6000.— RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 306/47
 Frankfurt a. M., 8. 12. 47 Amtsgericht
3563 Der Wilhelm Hinkel, Bergen-Enkheim, Frankfurter Str. 4, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Bergen-Enkheim, Band 74, Blatt 2814 in Abt. III Nr. 1 für die Vereinigte Lebensversicherungsanstalt mit Gegenseitigkeit für Handwerk und Gewerbe Hamburg eingetragenen Hypothek von 5900 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 314/47
 Frankfurt a. M., 12. 12. 47 Amtsgericht
3564 Die Firma M. Schneider in Frankfurt a. M., Zell, Ecke Stiltstr., hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grund-

buch von Frankfurt am Main, Bezirk Innenstadt, Band 114, Blatt 5414 in Abt. III unter Nr. 1 für die Carl Schaub'sche Stiftung in Frankfurt a. M. eingetragene Hypothek über 100000 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 77/47
 Frankfurt a. M., 17. 12. 47 Amtsgericht
3565 Die Witwe des Glasermeisters Franz Xaver Wall, Margarethe, geb. Rupprecht, in Eschborn 1. Ts., vertreten durch Rechtsanwälte Helfrich und Dr. Dick, Frankfurt a. M., hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk Innenstadt, Band 123, Blatt 5728, über die in Abt. III Nr. 1 für die Antragstellerin eingetragene Hypothek von 7500 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgt. F 3/47
 Frankfurt a. M., 10. 12. 47 Amtsgericht
3566 Der Rechtsanwalt Dr. Gentzsch in Frankfurt a. M. als Nachpfleger für die Erben der am 3. Sept. 1934 verstorbenen Katharina Gutbrod hat das Aufgebot der Gläubiger des Nachlasses der am 3. Sept. 1934 in Frankfurt a. M. verstorbenen Katharina Gutbrod beantragt. Alle Nachschlägiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. März 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Forderungen gegen den Nachlass der Verstorbenen anzumelden, den Gegenstand und den Grund der Forderung anzugeben und urkundliche Beweismittel in Ur- oder Abschrift beizubringen. Andernfalls werden sie, unbeschadet des Rechts, von den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, vom Antragsteller nur insoweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt. F 303/47
 Frankfurt a. M., 10. 12. 47 Amtsgericht
3567 Der Sattler Jakob Englert in Lohraupten, Haus Nr. 30, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches Nr. 11 086 der Kreissparkasse Gelnhausen beantragt. Der Inhaber wird aufgefordert, spätestens im Termin am 7. April 1948, 9 Uhr, hier seine Rechte unter Vorlage des Buches anzumelden, da es sonst für kraftlos erklärt wird. F 12/47
 Gelnhausen, 1. 12. 47 Amtsgericht
3568 Die Maria Müller in Aschaffenburg, Stadelmannstraße 6, früher in Bad Orb, Quellenring, hat das Aufgebot ihres Eisernen Sparkassenbuches Nr. 80 der Volksbank Gelnhausen beantragt. Der Inhaber wird aufgefordert, spätestens im Termin am 21. April 1948, 9 Uhr, hier seine Rechte unter Vorlage des Buches anzumelden, da es sonst für kraftlos erklärt wird. F 8/47
 Gelnhausen, 8. 12. 47 Amtsgericht
3569 Der Oberbahnwärter Daniel König in Gelnheim hat das Aufgebot des Briefes zu der im Grundbuch von Groß-Gerau, Blatt 1504, für die Kreissparkasse eingetragenen Hypothek über 2000 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. Juni 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird. F 8/47
 Groß-Gerau, 5. 12. 47 Amtsgericht
3570 Der Weber Heinrich Sondergeld und seine Ehefrau Anna Sondergeld, geb. Clausius, beide wohnhaft zu Unterhau, Kreis Hersfeld, haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grund-

buch von Unterhau, Band 9, Blatt 257 in Abt. III unter Nr. 1 für die Bau- und Sparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft m.B.H., Sitz Wüstenrot, eingetragene Hypothek über 4100.— Goldmark, mindestens Reichsmark, beantragt. Der Inhaber des Briefes wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem Aufgebotstermin am 30. April 1948, 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls der Brief für kraftlos erklärt wird. F 12/47
 Hersfeld, 26. 11. 47 Amtsgericht
3571 Der Landwirt Karl Koch III zu König hat das Aufgebot des angeblich abhandengekommenen Hypothekenbriefes über das im Grundbuch von König, Bd. XI, Bl. 674 in Abt. III unter Nr. 5 zu Gunsten des Gemeindeaufsehers Heinrich Koch III in König eingetragenen Hypothek von 3000 RM, verzinslich mit 3 1/2%, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 11. Mai 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgt. F 1/47
 Höchst i. Odew., 8. 12. 47 Amtsgericht
3572 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt. Spärbücher der Stadtsparkasse in Kassel:
 Thelma Margard in Kassel, Schützenstraße 2, Spärbuch Nr. 447/250 auf den Namen Hans Margard 10 F 112/47
 Frau Emilie Weißmann in Hersfeld, Saarlandstraße 19, bei Breuer, Spärbuch Nr. 43 422 auf den Namen Emilie Weißmann, geb. Corrier, 10 F 120/47
 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot des auf den beigefügten Namen stehenden Sparkassenbuches beantragt. Spärbücher der Kreissparkasse in Kassel:
 Ludwig Miltner in Kassel-Kirchdittmold, Schanzstraße 94, Spärbuch Nr. 4196 auf seinen Namen bei der Zweigstelle Harleshausen 10 F 123/47
 Frau Sophie Miltner in Kassel-Kirchdittmold, Schanzstraße 94, Spärbuch Nr. 1624 auf ihren Namen bei der Zweigstelle Harleshausen, 10 F 124/47
 Christian Schlade in Eiterhagen, Haus Nr. 82, Spärbuch Nr. 106 749 auf seinen Namen 10 F 120/47
 Frau Käthe Knopius in Kassel, Zeche Marie, Weg Nr. 30, Spärbuch Nr. 79 666 auf ihren Namen, 10 F 127/47
 Georg Hörlemann in Kassel, Wolfsangerstraße 41, Spärbuch Nr. 12 055 auf seinen Namen, 10 F 126/47
 Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. April 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. Kassel, 11. 12. 47 Amtsgericht
3573 Die Witwe Klara Schmittmann, geb. Siebenborn, in Korbach hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Korbach Band 71, Blatt 2238 in Abt. III unter Nr. 1 für die Kreissparkasse zu Korbach eingetragene Darlehenshypothek von 1350 GM, verzinslich mit 4 1/2 v. H. seit 7. November 1934 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 11. Mai 1948, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 26/47
 Korbach, 20. 11. 47 Amtsgericht
3574 Die Anna Schmals in Korbach, Hindenburgstr. 12, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Spärbuches Nr. E 7/8 der Kreissparkasse Waldeck in Korbach über 883.54 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 4. Mai 1948, 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 27/47
 Korbach, 5. 12. 47 Amtsgericht

3575 Die Eheleute Franz und Barbara Bohrmann, geb. Hänt, in Viernheim, haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 15. März 1926 über die im Grundbuch von Viernheim, Blatt 223, in Abt. III Nr. 3 für die Gemeinde Viernheim eingetragene Baudarlehensforderung von 700.— RM zuzüglich bis zu 10 % jährlich Zinsen seit 1. April 1926 und 70.— RM jährliche Nebenleistungen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 1. März 1947, 8.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Amtsgericht, Zimmer 14, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 14/47
Lampertshelm, 16. 12. 47. **Amtsgericht**

3576 Die Margarete Wolfram, geb. Frank, aus Sprendlingen hat das Aufgebot des Grundschuldbriefes für die im Grundbuch Sprendlingen, Bd. 20, Bl. 1860 in Abt. III Nr. 9 für Friedrich Frank in Sprendlingen am 10. September 1926 eingetragene Grundschuld von 4000 Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 2. Juli 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 12/47
Langen, 12. 12. 47. **Amtsgericht**

3577 Die Sparkasse der Stadt Marburg-Lahn hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Sparkassenbuchs Nr. 31 419 der Sparkasse der Stadt Marburg-Lahn, lautend auf stud. med. Irmgard Kompas in Marburg-Lahn, Frankfurter Str. 37, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. April 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 8, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Sparkassenbuch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird. F 4/47
Marburg-Lahn, 6. 12. 47. **Amtsgericht**

3578 Die Kreissparkasse Rotenburg (Pulda) als Bevollmächtigte der nachstehend aufgeführten Kontoinhaber bzw. deren Erben hat das Aufgebot folgender von ihr ausgestellten, in Verlust geratenen Spar- bzw. Sparkassenbücher beantragt:
1. Biserne Sparbücher
Nr. 601/8 über 273 RM für Hermann Klaupe, Berka/Werra, Hauptstraße 33; Nr. 23/14 über 144 RM für Berthold Elsmann, Obersuhl Nr. 176;
Nr. 8/43 über 630 RM für Emmi Sielert, Schloß Ludwigseck.
2. Sparkassenbücher:
Nr. 27 610 über 1548 RM für Wilhelm Kierling, geb. Möller, Heinrichs Ehefrau, Schwarzenassel;
Nr. 402 141 über 1724 RM für Heinz Schellhase, Nentershausen Markt 2/4;
Nr. 104 270 über 500 RM für Anni Brückner, geb. Freitag, Hans' Frau, Bebra, Bismarckstraße 11;
Nr. 28 422 über 19 RM für Annegret Brückner, minderf. Hans' Tochter, Bebra, Bismarckstraße 11.
Die Inhaber der Bücher werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Bücher vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird. F 14/47
Rotenburg (Pulda), 13. 12. 47. **Amtsgericht**

3579 Der amerikanische Staatsangehörige Fritz Löwenthal, wohnhaft gewesen in Frankfurt a. M., jetzt wohnhaft in New York, 150 Riverside Drive, vertreten durch die Rechtsanwälte Meyer, Rhode und Wörbelauer in Frankfurt a. M., Hochstraße 56, hat das Aufgebot 1. des Grundschuldbriefes über 35 000 RM (in Worten: RM fünfunddreißigtausend), eingetragenen im Grundbuch von Hattenheim, Band 14, Blatt 593, unter Mißhaft der Grundstücke eingetragenen im Grundbuch von Erbach Band 20, Blatt 592, Grundbuch von Kiedrich Band 23, Blatt 671 und Grundbuch von Eltville

Band 34, Blatt 1200; 2. des Grundschuldbriefes über 30 000 RM (in Worten: RM dreißigtausend), eingetragenen im Grundbuch von Eibingen, Band 18, Blatt 833, Abt. II, Ifd. Nr. 2, beide für die Firma M. S. Löwenthal O. H. G. in Frankfurt a. M. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Feldstraße 9, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 8/47
Rödelheim a. Rh., 17. 11. 47. **Amtsgericht**

3580 Die Ehefrau Käthe Kisselbach, geb. Steinbrecher, in Niedergrenzbach, Kreis Ziegenhain, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Hypothekenbriefes der im Grundbuch von Ziegenhain, Blatt 862 in Abt. III hinter Nr. 3 auf ihren Namen eingetragene Aufwertungsneinhypothek über 277 50 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 19. August 1948, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 9, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 25/47
Treysa, 1. 12. 47. **Amtsgericht**

3581 Der Landwirt Heinz Frank III und dessen Ehefrau Katharina, geb. Roth in Kirchbracht hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe vom 17. Juli und 1. August 1947 über die im Grundbuch von Kirchbracht, Band III, Blatt 720, Abt. III Nr. 1 über 1073.— Goldmark und Nr. 2 über 398.— GM beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. April 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Hypothekenbriefe vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird. F 2/47
Wächtersbach, 20. 11. 47. **Amtsgericht**

3582 Der Kurt Fischer in Berlin SO 46, Oranienstr. 14, hat das Aufgebot der im Verlust geratenen Mittel zu Reichsmark dreißigtausend Bunderos Aktien Weimar, Buchstabe H, 46 434, 46 435, 46 476, 46 647, 46 648, 46 649, 46 744, 47 003, 48 579, 48 530, 48 566, 48 567, 48 568, 48 602, 48 603 = 15 St. RM 700.— beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 17. Sept. 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 32, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 3 P 11/47
Weimar, 12. 12. 47. **Amtsgericht**

3583 Der Heinrich Gesselle in Aachen-B., Weingartensberg 7, hat das Aufgebot des von der Hessen-Nassauischen Landesversicherungsanstalt in Wiesbaden unter Nummer 17 0-271 913 auf Heinrich Gesselle und Doris Gesselle ausgestellten Lebensversicherungsscheines über 4000 RM, der angeblich verlorengegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 9. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 9 F 70/47
Wiesbaden, 24. 11. 47. **Amtsgericht**

3584 Der Wirtschaftsprüfer W. G. Fischer in Wiesbaden, Adolphstr. 103, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 15. April 1927 über die auf dem Grundbuchblatt des Grundstückes in Wiesbaden-Biebrich Band 112, Blatt Nr. 2067 in Abt. III, Nr. 6 für den Major Kurt Lipken aus Magdeburg eingetragene gesetzlich aufgewertete Restkaufgeldforderung von 2715 GM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden

und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 9 F 18 47
Wiesbaden, 24. 11. 47. **Amtsgericht**

3585 Die Ehefrau Emma Burk, geb. Rink, in Gelsenheim a. Rh., Hospitalstraße 16, vertreten durch Rechtsanwalt August Stempel und Dr. Rolf Stempel in Wiesbaden, hat das Aufgebot der auf dem Grundbuchblatte der Nr. zu 1/2 Miteigentum gehörigen Grundstücks in Wiesbaden-Bierstadt, Blatt 407, in Abt. III Nr. 3 für die am 16. Januar 1938 verstorbene Witwe des Landwirts Adolf Kaiser, Auguste, geb. Seulberger, aus Bierstadt eingetragenen, zu 8 % jährlich verzinslichen Eigentumsgrundschuld in Höhe von 116.36 RM zum Zwecke der Ausschließung der Rechtsnachfolger der Gläubigerin beantragt. Die Rechtsnachfolger der Gläubigerin werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag, den 27. Mai 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 61, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihrem Rechte erfolgen wird. F 9 F 9/47
Wiesbaden, 2. 12. 47. **Amtsgericht**

Handelsregistersachen

3586 10. Dez. 1947: Imhof u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Nauheim, Gegenstand des Unternehmens: Projektierung und Herstellung von gesundheitstechnischen Anlagen, wie Zentralheizungen und sanitären Anlagen, ferner Anlagen der Gas- und Wasserversorgung, Rohrleitungen jeder Art und verwandter Anlagen, sowie die Abwicklung hierzu erforderlicher Nebengeschäfte. Stammkapital: 98 000.— RM. Geschäftsführer: a) Ingenieur Gustav Wolf, Bad Nauheim, Lessingstr. 6, b) Dr.-Ingenieur Franz Rendte, Bad Nauheim, Frankfurter Str. 55. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16. Dezember 1946 abgeschlossen und am 8. März 1947 abgeändert. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen berechtigt. Die Gesellschafterversammlung kann Abweichungen von dieser Regelung zulassen. Die Geschäftsführer unter a) (Gustav Wolf) und b) (Dr. Franz Rendte) haben die Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. HR B 60
Bad Nauheim, 10. 12. 47. **Amtsgericht**

3587 27. Nov 1947/10. Dez. 1947: Gotthard Sachsenberg, Zentralgesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Nauheim, wohnhaft der Sitz von Berlin verlegt ist. Gegenstand des Unternehmens: Gemeinschaftliche technische und kommerzielle Entwicklung und Nutzbarmachung der Interessen der zur sogenannten Sachsenberg-Gruppe gehörenden Gesellschaften, insbesondere ihrer Fabrikationseinrichtungen Rechte, Erfahrungen und Beziehungen in jeder dazu geeignet erscheinenden Weise, auch durch Lizenzverwertung und Lizenzwerb und durch Entwicklung und Verwertung von Erfindungen. Die Gesellschaft ist auch zu eigener Fabrikation befugt. Stammkapital: 20 000.— Reichsmark. Geschäftsführer: a) Kaufmann Gotthard Sachsenberg, Bad Nauheim, b) Reinhard Fredenhagen, Fabrikdirektor, Berlin. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Dezember 1935 abgeschlossen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Gotthard Sachsenberg hat stets Alleinvertretungsrecht. Durch Beschluß der Geschäftsführer vom 1. Dezember 1938 ist der Gesellschaftsvertrag geändert in § 6 (Vertretung) Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Reinhard Fredenhagen, Fabrikdirektor, Berlin. Er hat Alleinvertretungsmacht. Durch Beschluß der Geschäftsführer vom 1. März 1947 ist der Gesellschaftsvertrag durch Einfügung eines Zusatzes zu § 6 (Vertretung) geändert. Beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer kann durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung einem einzelnen Geschäftsführer auch die Befugnis zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft beigelegt werden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. August 1946 bezüglich des Sitzes der Gesellschaft geändert. Gemäß Gesellschafterbeschuß vom 15. Juni 1945 bestätigt durch Gesellschafterbeschuß vom 20. Okt. 1945 ist der Geschäftsführer Major a. D. Eberhard Granz, Berlin, abberufen und die Prokura des Walter Zech, Mahlow bei Berlin, erloschen. HR B 59
Bad Nauheim, 10. 12. 47. **Amtsgericht**

3588 Kurpark Drogerie Wolfgang Wittwer in Bad Orb, Geschäftsinhaber: Wolfgang Wittwer, Drogist, Bad Orb, HR A 79
Bad Orb, 2. 12. 47. **Amtsgericht**

3589 Werner Kacholdt GmbH, in Bad Orb, Gegenstand des Unternehmens: Die Vererbung von Elite- und Hochzuchtsaatgut und dessen Vertrieb sowie Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung. Die Beteiligung an und der Erwerb von brancheverwandten Unternehmen. Der Handel mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln für Landwirtschaft und Gartenbau. Stammkapital: 150 000.— RM. Geschäftsführer: 1. Kaufmann Werner Kacholdt in Bad Orb, Haus Orbal, 2. Kaufmann und Landwirt Günther Bruder in Möglingen, Krs. Ludwigsburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. August 1946 festgesetzt. Jeder Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft selbständig. HR B 14
Bad Orb, 21. 11. 47. **Amtsgericht**

3590 Firma Heinrich Müller in Bensheim: Mit Wirkung vom 1. Jan. 1946 ab ist Luise Müller aus der offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden, während der Dipl.-Ing. Kurt Schmidt in Bensheim als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist. HR A 364
Bensheim, 11. 12. 47. **Amtsgericht**

3591 Firma Josef Mohren & Co. (Ingenieur-u. Handelsbüro für Elektrotechnik, Bergbaubedarf und allgemeinen Maschinenbau) in Bensheim-Auerbach (Neckarstraße 14). Offene Handelsgesellschaft seit dem 1. Juni 1946. Gesellschafter sind: Josef Mohren, Ingenieur, Bensheim, und Albert Wauben, Kaufmann, Bensheim. HR A 588
Für die Angaben in () keine Gewähr. Bensheim, 1. 12. 47. **Amtsgericht**

3592 Firma Moritz Stecher, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Butzbach. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Leder und Lederwarenerezeugnissen sowie der Betrieb aller sonstigen in die Lederbranche einschlagenden Geschäfte. Stammkapital: 75 000.— RM. Geschäftsführer: Erhard Stecher, Lederfabrikant in Butzbach. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 6. Februar 1947 abgeschlossen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für das Land Hessen. HR B 45
Butzbach, 4. 12. 47. **Amtsgericht**

3593 Firma Braubach & Fischer in Butzbach. An Stelle des verstorbenen Wilhelm Braubach ist der Kaufmann Ludwig Braubach zu Butzbach als persönlich haftender Gesellschafter getreten. HR A 261
Butzbach, 6. 12. 47. **Amtsgericht**

3594 Firma Nassau-Seltenser Mineralquellen AG., Oberselters: Vorstand Direktor Hugo Schröpfer ist verstorben und Oberingenieur Clemens Prael in Oberselters zum Vorstand bestellt. Die Prokura des Walter Schröpfer ist erloschen. HR B 1
Camberg (Nassau), 28. 11. 47. **Amtsgericht**

3595 Firma Philipp Stockmann Witwe, Camberg: Einzelprokura ist erteilt an den Kaufmann Ernst August Stenecker in Camberg. HR A 7
Camberg (Nassau), 15. 12. 47. **Amtsgericht Limburg (Lahn) Zweigstelle Camberg**

3596 Firma Pasquay Werke in Gröschel bei Darmstadt: Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1946 begonnen. Hanns Heberer ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Ein Kommanditist ist vorhanden. Die Prokura des Georg Lehmann ist erloschen. HR A 341 n Darmstadt, 25. 11. 47 Amtsgerecht

3597 Firma A. W. Zimmermann, iah. Ludwig Schwesigut, Darmstadt: Die Prokura des August Baumann ist erloschen. HR A 414 n Darmstadt, 8. 12. 47 Amtsgerecht

3598 20. Nov. 1947: Die Firma lautet jetzt „Ernst Bennor KG“ Dillenburg. Kommanditgesellschaft seit 1. Jan. 1947 3 Kommanditisten sind beigetreten. HR A 376 Dillenburg, 20. 12. 47 Amtsgerecht

3599 Firma J. G. Holzappel, Eschwege: Die Witwe Margarete Holzappel, geb. Hochhuth, ist gestorben und dadurch aus der Gesellschaft ausgeschieden. Am ihre Stelle ist ab 13. Februar 1947 der Kaufmann Gerhard Holzappel als persönlich haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten. HR A 2 Eschwege, 27. 11. 47 Amtsgerecht

3600 Firma „Werner Schade, offene Handelsgesellschaft“ mit dem Sitz in Eschwege. Die Gesellschafter sind die Kaufleute Werner Schade in Eschwege und Max Schade in Aisfeld. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1947 begonnen. HR A 225 Eschwege, 2. 12. 47 Amtsgerecht

3601 Firma Fuldaer Wachweike Schönschmidt Aktiengesellschaft in Fulda: Die Prokura des Kaufmanns Richard Fuhrmann, Fulda, ist erloschen. HR B 214 Fulda, 4. 12. 47 Amtsgerecht

3602 Firma Claus Paulus GmbH., Fabrik für Lederwaren und Reiseartikel in Hadamar. Stammkapital: 20 000.— RM. Geschäftsführer ist der Kaufmann Claus Paulus in Hadamar. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Juli 1947 festgestellt. Die Gesellschaft wird auf die Dauer von acht Jahren geschlossen. Sie endet am 31. Dezember 1955, verlängert sich jedoch jeweils um 3 weitere Jahre, wenn sie bis zum 30. Juni des letzten Geschäftsjahres nicht gekündigt wird. Geschäftsjahre ist das Kalenderjahr. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Claus Paulus hat auf seine Stammeinlage eine Wehrmachtsbaracke im Werte von 7200.— RM als Sacheinlage geleistet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in Hessischen Staatsanzeiger. HR B 32 Hadamar, 8. 12. 47 Amtsgerecht

3603 Firma Friedrich Müller u. Co. in Hadamar: Die Firma ist erloschen. HR A 134 Hadamar, 8. 12. 47 Amtsgerecht

3604 Am 25. Nov. 1947 ist die Firma Wilhelm Roos in Merkenbach (Dillkreis) und als deren Inhaber der Kaufmann Wilhelm Roos in Merkenbach eingetragen worden. Als nicht eingetragen wird ferner ohne Gewähr für die Richtigkeit bekanntgemacht: Betriebener Geschäftszweig: Einzelhandel in Gewürzwaren. Geschäftssitz befinden sich in Merkenbach, Wolfbürgler Str. 3 HR A 323 Herborn, 25. 11. 47 Amtsgerecht

3605 Drahtziehwerkzeugfabrik Otten in Herborn. Zweigniederlassung der Berkenhoff und Drebach Aktiengesellschaft in Aislar. Der Kaufmann Fritz Schmidt in Aislar ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Veröffentlichung bei dem Handelsregister der Hauptniederlassung ist im Hessischen Staatsanzeiger unter Nr. 41 am 11. Okt. 47 — Anzeige Nr. 2743 — erfolgt. HR B 86 Herborn, 29. 11. 47 Amtsgerecht

3606 Berkenhoff u. Drebach, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Merkenbach: Der Kaufmann Fritz Schmidt in Aislar ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Veröffentlichung bei dem Handelsregister der Hauptniederlassung ist im Hessischen Staatsanzeiger unter Nr. 41 am 11. Okt. 47 — Anzeige Nr. 2743 — erfolgt. HR B 77 Herborn, 29. 11. 47 Amtsgerecht

3607 Maschinenfabrik Herborn, Zweigniederlassung der Berkenhoff und Drebach Aktiengesellschaft, Herborn (Dillkreis): Der Kaufmann Fritz Schmidt in Aislar ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Veröffentlichung bei dem Handelsregister der Hauptniederlassung ist im Hessischen Staatsanzeiger unter Nr. 41 am 11. Okt. 47 — Anzeige Nr. 2743 — erfolgt. HR B 85 Herborn, 29. 11. 47 Amtsgerecht

3608 Benno Schilde Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Hersfeld: Prokurist: Dipl.-Ing. Ernst Schmidt in Hersfeld. Er vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen HR B 74 Hersfeld, 4. 12. 47 Amtsgerecht

3609 Firma „Richard Schmitt, Glashütte, Immenhausen“ in Immenhausen und als ihr Inhaber ist der Kaufmann Richard Schmitt, ebenda, eingetragen worden. HR A 58 Hofgeismar, 15. 12. 47 Amtsgerecht

3610 Karl F. Humold, Hofgeismar. Die Prokura des Hans Boicender ist erloschen. HR A 51 Hofgeismar, 15. 12. 47 Amtsgerecht

3611 Die Firma Heinrich Heß, Kaufhaus, Burghausen, ist durch Erbgang auf Witwe Anna Magdalena Heß, geb. Heuser, Burghausen, in ungeteilter Erbengemeinschaft mit den minderjährigen Kindern Brunhilde (geb. 8. April 1936), Manfred (geb. 23. Dez. 1937) und Doris Heß (geb. 7. Jan. 1943), Burghausen, übergegangen. HR A 99 Hünfeld, 3. 12. 47 Amtsgerecht

3612 J. Feibrabend, Niederrhausen: Witwe Elisabeth Feibrabend, geb. Stahl-schmidt, ist neue Inhaberin der Firma. HR A 89 Idstein, 4. 11. 47 Amtsgerecht

3613 Firma Karl Pohlmann in Korbach: Dem Karl Lamm in Korbach ist Prokura erteilt. HR A 159 Korbach, 6. 12. 47 Amtsgerecht

3614 Im Handelsregister ist die Firma Fritz Schärpes, Elektro- und Radiohandel in Lampertheim, eingetragen worden. HR A 319 Lampertheim, 1. 12. 47 Amtsgerecht

Neueinträgen: 3615 14. Nov. 1947: Leonard Lorenz, Steinhelm a. M., (Drucker und Drucksachenvertrieb, Offenbacher Landstraße 8), Geschäftsinhaber: Leonard Lorenz, Kaufmann, Steinhelm a. M. HR A 2316 Moll & Netz, Mühlheim a. M., Ditesheim, (Herstellung und Vertrieb von Lederwaren, Ditesheimer Straße 139). Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1946 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter: Konrad Melchior Moll, Felschhäuser, in Mühlheim a. M., Ditesheim; Michael Netz, Felschhäuser, in Mühlheim a. M. HR A 3317

17. Nov. 1947: Mechanische Seidenweberei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenbach a. M., (Andréstraße). Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Futterstoffen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, welche zur Erreichung oder Förderung des angegebenen Zweckes geeignet sind, insbesondere gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Zweigstellen zu errichten sowie Grundstücke zu erwerben. Stammkapital: 45 000 RM. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Februar 1947 geschlossen worden. Geschäftsführer: Direktor Karl Zeiler in Solingen-Gräfrath. HR B 580

22. Nov. 1947: Ernst Beck, Offenbach am Main, (Holzhandel mit Nutzholz und Holzwaren, Friedensstraße 12). Geschäftsinhaber: Ernst Wilhelm Beck, Kaufmann, in Heusenstamm HR A 3318 28. Nov. 1947: Hubert Nowak, Beringungsanstalt, Offenbach a. M., (Gerberstraße 4). Geschäftsinhaber: Hubert Nowak, Kaufmann, in Offenbach a. M. HR A 3319

Veränderungen: 4. Nov. 1947: Gabröder Bernard, Aktiengesellschaft, Regensburg, Zweigniederlassung: Offenbach a. M. Max Heider, Kaufmann, in Regensburg und Ludwig Markert, Kaufmann, in Offen-

bach a. M. wurden zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Die Prokura des Ludwig Markert ist erloschen. HR B 575 6. November 1947: Dr. Rolf Mehier, Oberhausen. Dem Diplom-Kaufmann Dr. Günter Dabberstein in Frankfurt am Main ist Einzelprokura erteilt. HR A 3242

12. Nov. 1947: Schramm, Lack- und Farbenfabrikan, Aktien-Gesellschaft, Offenbach a. M. Die Hauptversammlung vom 12. April 1947 hat beschlossen, das Grundkapital um 120 000 RM herabzusetzen. Die Herabsetzung ist durchgeführt. Die Satzung ist geändert in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals). Das Grundkapital beträgt jetzt 1 680 000 RM. HR B 557

17. Nov. 1947: Gemeinnützige Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenbach a. M. In der Gesellschafterversammlung vom 15. Juli 1947 wurden die §§ 3 (Höhe des Stammkapitals) und 14 (Öffentliche Bekanntmachung) der Satzung geändert. Das Stammkapital wurde um 543 100 RM erhöht. Die Kapitalerhöhung um 543 100 RM ist durchgeführt. Das Stammkapital beträgt jetzt 750 000 RM. Zum vorläufigen Geschäftsführer wurde Schlossermeister Karl Haack in Offenbach a. M. bestellt. Die Bestellung der selbigeren Geschäftsführer Hugo Volhardt und Otto Roth ist widerrufen. HR B 631

3616 12. Nov. 1947: Firma Erbhold & Co., Geisenheimer Kaolinwerke, Kommanditgesellschaft, in Geisenheim i. Rhg. Die Einlage der Kommanditistin Frau Thilde Erbhold, geb. Steyer, in Johannsburg i. Rhg. ist auf 60 000 RM herabgesetzt worden. Gerd Erbhold in Johannsburg i. Rhg. ist mit einer Einlage von 60 000 RM als Kommanditist in die Gesellschaft eingetreten. Die Einzelprokura des Walter Hermann aus Spargau b. Großrothra für den Betrieb der Zweigniederlassung Spargau ist erloschen. Die Prokura der Frau Thilde Erbhold, geb. Steyer, ist erweitert auf die Belastung und Verankerung von Grundstücken. HR A 144

Hüdesheim a. Rh., 3. 12. 47 Amtsgerecht

3617 Bei der Firma Zementfabrik Robert Maus in Mittelheim i. Rhg. ist heute eingetragen worden, daß dem Kaufmann Robert Maus in Mittelheim i. Rhg. Prokura erteilt ist. HR A 67 Hüdesheim a. Rh., 5. 12. 47 Amtsgerecht

3618 Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft mbH. zu Schlitz: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 16. Sept. 1947 ist das Stammkapital um 140 000.— RM auf 900 000.— RM erhöht worden. HR B 19 Schlitz, 3. 12. 47 Amtsgerecht

3619 Hossa & Schlingloff, Sterbfritz, Krs. Schlüchtern, Inhaber: Weiner Hossa, Kaufmann und Goldschmid, Sterbfritz, Krs. Schlüchtern. Prokura haben: Else Hossa, geb. Nicolai, Witwe, Sterbfritz; Günther Hossa, Kaufmann, Sterbfritz; Philipp Heynemann, Kaufmann, Sterbfritz. Der Sitz der Firma ist von Hanau nach Sterbfritz, Krs. Schlüchtern, verlegt worden. Die Prokura des Wilhelm Starckelmer ist durch Tod erloschen. HR A 135 Schlüchtern, 4. 12. 47 Amtsgerecht

3620 Aha-Schlüchtern GmbH, Sterbfritz, Kreis Schlüchtern. Stammkapital: 50 000.— RM. Durch Gesellschaftsbeschluß vom 5. Dez. 1947 ist das Stammkapital von 25 000.— RM auf 50 000.— RM erhöht worden. HR B 20 Schlüchtern, 9. 12. 47 Amtsgerecht

3621 Barthelomäus Engelmann (Handel mit Textilwaren aller Art, Leder- und Gummibekleidung, Hüte, Schirme, Stöcke, Bettfedern, Kurz- und Spielwaren), Seltsensdattel (Hessen), Frankfurter Straße 1. Offene Handelsgesellschaft mit Beginn am 1. Januar 1947. Paul Engelmann ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Gesellschafter allein berechtigt. HR A 307 Seltsensdattel (Hessen), 23. 12. 47 Amtsgerecht

Güterrechtsregistersachen

3622 Rudhart Eduard Emil Friedrich Knodt, Lehrer in Staden, und Ehefrau Friederike Christiane Maria Knodt, geb. Barreter. Durch gerichtlichen Vertrag vom 16. Juni 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 135 Altenstadt-Hess., 30. 10. 47 Amtsgerecht

3623 Der Maurer Adam Rensch und seine Ehefrau Jilka Margarete Elisabeth geb. Speckhardt, beide in Schwanheim, haben durch Ehevertrag vom 23. September 1947 Gütertrennung vereinbart. GR 408 Bensheim, 5. 12. 47 Amtsgerecht

3624 Der Schlosser Johann Paul Satorius, wohnhaft in Bickenbach, und dessen Ehefrau Elisabeth Margaretha, geb. Herrmann, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 6. März 1947 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. GR 409 Bensheim, 8. 12. 47 Amtsgerecht

3625 Grändler, Martin, kaufmännischer Angestellter, und Edith, geb. Schuonackers, in Eschwege. Durch notariellen Vertrag vom 3. November 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 153 Eschwege, 4. 12. 47 Amtsgerecht

3626 Eheleute Kaufm. Karl Reichard und Clara, geb. Moos, Frankfurt/M., Bornwiesengweg 77: Durch Ehevertrag vom 2. Oktober 1947 ist die Gütertrennung aufgehoben und der gesetzliche Güterstand des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart. GR 637 A Ehel. Eheleute Kassenleiter Hans Grönwald und Helene, geb. Ummenhofer, Allendorf, Krs. Weizlar; Durch Ehevertrag vom 12. August 1947 ist die Gütertrennung aufgehoben und der gesetzliche Güterstand des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart. GR 3678 A Ehel. Eheleute Bruno Weitzel und Luise Heid, geb. Rothenhöfer, Frankfurt a. M., Kauffhausstraße 18. Durch Ehevertrag vom 15. Sept. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4301 A Ehel. Eheleute Kaufmann Edgar Martell und Hildegard, geb. Zuckerschwab, Frankfurt a. M., Am Steckenbom 14. Durch Ehevertrag vom 30. Juni 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4302 A Ehel. Eheleute Kaufmann Albert Weber und Minna, geb. Herr, Frankfurt a. M., Paul-Ehrlich-Straße 25a. Durch Ehevertrag vom 15. Sept. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4303 A Ehel. Eheleute Mittelschullehrer Eduard Jansen und Juliana, geb. Günther, Frankfurt a. M., Jakob-Schiff-Straße 70. Durch Ehevertrag vom 16. Okt. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4304 A Ehel. Eheleute Zimmermann Johann Simon Reitschky und Irmgard, geb. Meyer, Frankfurt a. M., Mauerweg 20. Durch Ehevertrag vom 24. Okt. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4305 A Ehel. Eheleute Techniker Kurt Weigand und Margarete, geb. Spelling, Frankfurt am Main, Gärtnerweg 62. Durch Ehevertrag vom 22. Sept. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4306 A Ehel. Eheleute Kaufmann Adam Daus und Hertha Elisabeth, geb. Lohfink, Frankfurt a. M., Peterstraße 4. Durch Ehevertrag vom 17. Okt. 1947 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. GR 4307 A Ehel. Eheleute Kaufmann Jakob Kircher und Hildegard, geb. Anders, Frankfurt am Main, Danneckerstraße 29. Durch Ehevertrag vom 30. Sept. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4308 A Ehel. Ehel. Eheleute praktischer Tierarzt Dr. der Veterinärmedizin Hubert Hirth und Charlotte, geb. Auner, Frankfurt am Main, Fellnerstraße 14. Durch Ehevertrag vom 15. Juli 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4309 A Frankfurt a. M., 19. 12. 47 Amtsgerecht

3627 Ehel. Eheleute Kaufmann Richard Schmidt und Martha, geb. Fagner, Frankfurt a. M., Mühlerweg 8. Durch Ehevertrag vom 16. Oktober 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4311 A Ehel. Eheleute Kaufmann Waldemar Hoffmann und Maria, geb. Vollmar, Frankfurt a. M., Zeißelstraße 10. Durch Ehevertrag vom 20. Aug. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4312 A Ehel. Eheleute Dr. jur. Johannes Cronig und Lydia, geb. Droegler, Frankfurt a. M., Am Stiegelgäßchen 18. Durch Ehevertrag

vom 1. Juli 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4313 A
3625 Eheleute Kaufmann Wilhelm Christ und Wally, geb. Zimmer, Frankfurt am Main, Ulmenstraße 26; Durch Ehevertrag vom 8. Sept. 1945 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4314 A
 Eheleute Kaufmann Wilhelm Schwarz und Lotte, verw. Georg, geb. Kern, Frankfurt a. M., Bismarckstr. 6; Durch Ehevertrag vom 13. August 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4315 A
 Eheleute Oberbärner Richard Vogel und Anna Maria Emma, geb. Michel, Frankfurt a. M., Augustusstraße 12; Durch Ehevertrag vom 25. März 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4316 A
 Eheleute Kaufmann Georg Klem und Emma Elsa, gesch. Getzky, geb. Schürmann, Frankfurt a. M., Wilhelm-Lauschner-Straße 65; Durch Ehevertrag vom 20. Oktober 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4317 A
 Eheleute Empfangsschreiber Georg Stefan und Letti-Wally, geb. Helm, Frankfurt a. M., Oberweg 29; Durch Ehevertrag vom 6. Nov. 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4318 A
 Eheleute Elektriker Georg Hausmann und Lotte, geb. Hewig, Frankfurt am Main, Taunusstraße 74; Durch Ehevertrag vom 22. Januar 1946 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4319 A
 Eheleute Elektromeister Karl Hewig und Anna Elisabeth, geb. Anhäuser, Frankfurt a. M., Taunusstr. 24; Durch Ehevertrag vom 3. Oktober 1945 ist Gütertrennung vereinbart. GR 4320 A
 Frankfurt a. M., 20. 12. 47 Amtsgericht
3626 Die Eheleute Dr. phil. Friedrich Wilhelm Hofferberth in Rimbach (Odenw.) und dessen Ehefrau Dr. med. Elisabeth Mathilde Hofferberth, geb. Ungeheuer, in Rimbach (Odenw.), haben durch Gütertrennungsehevertrag, errichtet am 15. September 1947, vor dem Notar Vetter in Fftrth (Odenw.), Urkundenrolle Nr. 508, Gütertrennung vereinbart. Das Recht der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ist ausgeschlossen. GR 203 Fftrth (Odenw.), 3. 12. 47 Amtsgericht
3627 Struth, Wilhelm, Baufingenieur, und Elisabeth Barbara, geb. Berlet, verwitwete Heidt, Fulda, Kanalstr. 54; Durch notariellen Vertrag vom 10. Nov. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen. GR 648 Fulda, 4. 12. 47 Amtsgericht
3628 Eheleute Bauer Franz Karl Schlicher und Ida, geb. Groß, Kohlgrund, Haus Nr. 13. Durch notariellen Vertrag vom 7. November 1947 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Die Fortsetzung der Gütergemeinschaft ist ausgeschlossen. GR 649 Fulda, 17. 12. 47 Amtsgericht
3629 Wilhelm Feutner II., techn. Angestellter, u. Ehefrau Maria Selma, geb. Liebbers, beide wohnhaft in Hirschfelden, Westendstr. 7, haben durch Vertrag vom 29. August 1947 — Urk.-Rolle Nr. 739/1947 des Notars Dr. Kell, Groß-Gerau — vereinbart, daß unter Ausschluss des Verwaltungs- u. Nutznießungsrechtes des Ehemannes Gütertrennung gelten soll. GR III 161 A Groß-Gerau, 9. 12. 47 Amtsgericht
3630 Durch notariellen Ehevertrag vom 17. Juli 1947 haben die Eheleute Franz Heinrich Theodor Sodenkamp, Kaufmann, und Katharina Sodenkamp, geb. Sommer, verw. Knecht, beide wohnhaft in Radheim, Gütertrennung vereinbart. GR 196 Groß-Umstedt, 5. 12. 47 Amtsgericht
3631 Walter Theis, Anstreicher, und Maria, geb. Ecker, verwitwete Arend, in Elk. Durch Vertrag vom 13. September 1945 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. GR 159 Hadamar, 4. 12. 47 Amtsgericht
3632 Kaufmann Heinrich Wilhelm Stang und Walburga, geb. Ramrath, in Hadamar. Durch Vertrag vom 22. Oktober 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. GR 160 Hadamar, 16. 12. 47 Amtsgericht

3633 Privatrechtler Dr. Karl Stuckardt und Ehefrau Helene, geb. Kopp, beide in Hofgeismar, Neuss-Straße 2, wohnhaft. Durch notariellen Vertrag vom 16. Oktober 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen. GR 67 Hofgeismar, 8. 12. 47 Amtsgericht
3634 Maul, Adam, Schuhmacher, und Anna Margareta, geb. Mithrich, Burghausen. Durch Vertrag vom 29. April 1946 ist die Allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. GR 49 A Hünfeld, 6. 12. 47 Amtsgericht
3637 2. Dezbr. 1947: Eheleute Grünkeice, Rudolf, Gaatwirt, in Kassel und Ilsa, geb. Schumann. Durch notariellen Vertrag vom 24. November 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem eingebrachten und während der Ehe noch zu erwerbenden Gute der Ehefrau ausgeschlossen. GR 32 Eheleute Richter, Albert, Buchhalter, in Kassel und Elfriede Martha Margarethe, geb. Lippelt. Durch notariellen Vertrag vom 11. November 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart. GR 32a Eheleute Stepach, Theodor, Techniker, in Kassel und Erna, geb. Schuchardt. Durch notariellen Vertrag vom 4. November 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 33 Kassel, 2. 12. 47 Amtsgericht
3638 Durch notariellen Vertrag vom 25. Okt. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Schimmel, Peter Karl, Kaufmann in Korbach, am Frauenvermögen seiner Ehefrau Maria, geb. György ausgeschlossen. GR 64a Korbach, 14. 11. 47 Amtsgericht
3639 Durch notariellen Vertrag vom 21. Nov. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Schäfers Willi Hirschert in Oberberda an dem Vermögen seiner Ehefrau Elise, geb. Fingerhut, verw. Gardowski, ausgeschlossen. GR 68a Korbach, 4. 12. 47 Amtsgericht
3640 Durch notariellen Vertrag vom 14. Nov. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Wilhelm Bergmann am Frauengut seiner Ehefrau Elise, verw. Feuster, geb. Wachenfeld, beide wohnhaft in Höringhausen Nr. 162, ausgeschlossen. GR 67a Korbach, 26. 11. 47 Amtsgericht
3641 Durch notariellen Ehevertrag vom 12. Nov. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Kaufmanns Tomi Berger in Korbach am Vermögen seiner Ehefrau Anneliese, geb. Nöll, ausgeschlossen. GR 65a Korbach, 17. 11. 47 Amtsgericht
3642 Durch notariellen Vertrag vom 6. Nov. 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Baulingenieurs Richard Weith am Vermögen seiner Ehefrau Elise, geb. Teute, beide wohnhaft in Sachhausen, Friedrichstr. 17, ausgeschlossen. GR 66a Korbach, 18. 11. 47 Amtsgericht
3643 29. Nov. 1947: Konrad, Franz Karl, techn. Angestellter, und Elisabeth, geb. Müller, in Marburg (Lahn). Die Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Ehefrau ist durch notariellen Vertrag vom 19. April 1947 ausgeschlossen. GR 333 Marburg/Lahn, 17. 12. 47 Amtsgericht
3645 Holters, Günther Hermann Ernst, Schneidermeister, und Ehefrau Emma Herta, geb. Schidel, beide in Offenbach a. M. Durch notariellen Vertrag vom 23. September 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 2209 Offenbach a. M., 11. 11. 47 Amtsgericht

3646 Göbel, August Wilhelm Karl Friedrich, Kaufmann, und Helene Anna, Wilhelmine, geb. Emmerich, beide in Neu-Isenburg. Durch notariellen Vertrag vom 21. Oktober 1947 ist Gütertrennung vereinbart GR 2210 Offenbach a. M., 14. 11. 47 Amtsgericht
3647 1. Dez. 1947: Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Kaufmann Karl Jakob Heymach in Rüdeshelm a. Rh. an dem Vermögen seiner Ehefrau Johanna Maria, geb. Winterstötter, ist ausgeschlossen. GR 168 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Schneider Michael Kessler in Winkel i. Rhg. an dem Vermögen seiner Ehefrau Emma Magdalena Kessler, geb. Kloos, ist ausgeschlossen. GR 169 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Kaufmann Anton Ockenfels in Geisenheim a. Rhg. an dem Vermögen seiner Ehefrau Katharina Frieda Nina Kitty Ockenfels, geb. Schild, verwitwete Freitag, ist ausgeschlossen. GR 170 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Elektromeister Gottfried Kaufmann in Winkel i. Rhg. an dem Vermögen seiner Ehefrau Mathilde Kaufmann, geb. Brantl, ist ausgeschlossen. GR 171 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Kaufmann Georg Butenhoff in Rüdeshelm a. Rh. an dem Vermögen seiner Ehefrau Helma Butenhoff, geb. Barth, ist ausgeschlossen. GR 172 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Apotheker Dr. Rudolf Gerhard Everts in Geisenheim a. Rh. an dem Vermögen seiner Ehefrau Lotte Annelies, geb. Meyer-Brüne, ist ausgeschlossen. GR 173 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Former Georg Fetter in Geisenheim a. Rh. an dem Vermögen seiner Ehefrau Gertrude Fetter, geb. Dommershausen, ist ausgeschlossen. GR 174 Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Modellschreiner Herbert Thiele in Geisenheim a. Rh. an dem Vermögen seiner Ehefrau Elisabeth Thiele, geb. Müller, ist ausgeschlossen. GR 175 Rüdeshelm a. Rh., 1. 12. 47 Amtsgericht
3648 1. Dez. 1947: Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes Fuhrmann Josef Kratz in Östlich im Rheingau an dem Vermögen seiner Ehefrau Franziska Kratz, geb. Boesl, ist durch Vertrag vom 9. Juni 1946 wiederhergestellt. GR 58 Rüdeshelm/Rh., 11. 12. 47 Amtsgericht
3649 Poolmann, Edward Cornelius, Kaufmann, und Marianne, geb. Hildebrandt, beide in Schlichtern. Die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ist durch gerichtlichen Vertrag vom 4. Dez. 1947 mit Wirkung vom 1. Dez. 1947 ausgeschlossen. GR 48 Schlichtern, 9. 12. 47 Amtsgericht
3650 Der kaufmännische Angestellte Otto Franke in Bidingen, Bahnhofstraße 24 wohnhaft, und seine Ehefrau Marie Franke, geb. Klein, in Schotten, Ludwigstraße 35 wohnhaft, haben durch Vertrag vom 7. März 1946 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen. GR 109 Schotten, 11. 11. 47 Amtsgericht
3651 Eheleute August Franz Bergmann, Feintischner, und Klara Bergmann, geb. Bier, Klein-Auhelm a. M., Odenwaldstraße 6. Durch notariellen Vertrag, Urk.-Rolle Nr. 566, vom 28. Oktober 1947 ist Gütertrennung vereinbart. GR 189 Seligenstadt (Hessen), 9. 12. 47 Amtsgericht
3652 Eheleute Janßen, Heinrich, Verwaltungssekretär, und dessen Ehefrau Magdalena, geb. Groß. Die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Ehefrau ist durch notariellen Vertrag vom 25. Nov. 1947 ausgeschlossen. GR 82 Zehn Treysa, 28. 11. 47 Amtsgericht
3653 Eheleute Orthopädiemeister Fritz Albold und Maria, geb. Elmer, in Wetzlar. Durch Ehevertrag vom 17. Oktober 1947 ist die Verwaltung

und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. GR 239 Wetzlar, 5. 12. 47 Amtsgericht
3654 Eheleute Georg W. Hoelmann, Kaufmann, und Aenny, geb. Theis, in Wetzlar. Durch Ehevertrag vom 17. November 1947 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen. GR 240 Wetzlar, 15. 12. 47 Amtsgericht

Genossenschaftsregister-sachen

3655 „Buchener Spar- und Darlehnskassenverein eGmbH. in Buchenau an der Lahn“: Die Generalversammlung hat am 5. Juli 1947 die Umwandlung der Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht beschlossen und demgemäß das Statut in den §§ 1, 14 und 44 geändert. Die Firma lautet jetzt: „Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Buchenau/Lahn“. Haftsumme: 500 RM. Den Gläubigern der Genossenschaft ist, wenn sie sich binnen 6 Monaten nach der Bekanntmachung bei der Genossenschaft zu diesem Zwecke melden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Gnr 3 Biedenkopf, 10. 12. 47 Amtsgericht
3656 Spar- und Vorschußverein e. G. m. b. H. in Leun. Das Statut wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. August 1947 geändert. Die Geschäftsanteile sind von 500 RM auf 50 RM und die Haftsumme von 5000 RM auf 500 RM herabgesetzt. Jeder Genosse ist verpflichtet, den Geschäftsanteil von 50 RM sofort einzuzahlen. Es wird darauf hingewiesen, daß den Gläubigern der Genossenschaft, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung bei der Genossenschaft zu diesem Zweck melden, Sicherheit zu leisten ist, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Gnr 3a Braunfels, 27. 11. 47 Amtsgericht
3657 Konsumverein Pohl-Göns 1891, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitz in Pohl-Göns. Statut vom 17. August 1947. Gegenstand des Unternehmens: Gemeinschaftlicher Einkauf von Verbrauchsstoffen und Gegenständen des hauswirtschaftlichen Gebrauchs. Gnr 58 Butzbach, 3. 12. 47 Amtsgericht
3658 Schuhmacher-Einkaufsgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Die Firma ist geändert in: Schuhmacher-Einkaufsgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Eingetragen am 18. November 1947. Gnr 30 Frankfurt a. M., 1. 12. 47 Amtsgericht
3659 „Der Güternahverkehr“ Arbeitsgemeinschaft des deutschen Fuhr- und Kraftfahrzeugwesens, Bezirk IX, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Die Firma ist geändert in: „Güterkraftverkehr“ eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Gegenstand des Unternehmens ist die Werbung, Übernahme und Verteilung von Aufträgen an die Fuhrernehmer, die Überwachung der Ausführung dieser Aufträge, Finanzierung und Abrechnung. Eingetragen am 2. Dezember 1947. Gnr 429 Frankfurt a. M., 2. 12. 47 Amtsgericht
3660 Konsumgenossenschaft für den Kreis Groß-Gerau mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Trebur. Die Satzung ist am 20. April 1947 festgestellt worden. Gegenstand des Unternehmens ist: Förderung der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. 4 Gnr 147 Groß-Gerau, 5. 12. 47 Amtsgericht
3661 „Hessische Produktiv-Genossenschaft für Musikinstrumente mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Trebur. Die Satzung ist am 3. Juni 1947 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Ein- und Verkauf von Bedarfsgütern für Musikinstrumente, Wohnungsbeschaffung für Genossen und zwecks Vermietung, Verkauf der erzeugten Musikinstrumente. Gnr 146 Groß-Gerau, 22. 8. 47 Amtsgericht

3602 Eiterfelder Spar- und Darlehenskassenverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Eiterfeld; Der Geschäftsanteil ist auf 50 RM erhöht worden. Gnr 3 Hüfelfeld, 1. 12. 47 Amtsgericht

3603 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Salmünster, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Salmünster. Gegenstand des Unternehmens: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen in Salmünster zum Zwecke der Beschaffung gesunder und zweckmäßiger eingerichteter Kleinwohnungen im Sinne des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes für die Mitglieder. Haftsumme für jeden Geschäftsanteil: 300 RM. Höchstzahl der Geschäftsanteile eines Mitglieds: zehn. Vorstand: Kaufmann Karl Brunner, Ingenieur Alfred Schapler, Malermeister Joseph Hagemann, alle in Salmünster. Statut vom 19. Januar 1947. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, und zwar mit Ausnahme der Einladungen zur Generalversammlung in der Zeitschrift „Die gemeinnützige Wohnungswirtschaft“, im Behinderngsfalle in einem vom Registergericht zu bestimmenden Blatte. Bekanntmachungen des Aufsichtsrats werden unter Nennung des Aufsichtsrats vom Vorsitzenden oder bei Verhinderung von seinem Stellvertreter gezeichnet. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht, indem zwei Vorstandsmitglieder der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Gnr 16 Salmünster, 3. 12. 47 Salmünster

3604 Konsumgenossenschaft Schlüchtern, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, in Schlüchtern. Gegenstand des Unternehmens: Einkauf und Verkauf, Herstellung und Bearbeitung von Bedarfsgütern für ihre Mitglieder sowie Sparkassengeschäfte, Wohnungsvermietungen und Vermittlung von Versicherungen für diese in gemeinnütziger Weise. Sitzung vom 13. April 1947. Gnr 30 A Schlüchtern, 19. 12. 47 Amtsgericht

3605 Gemeinnützige Baugenossenschaft Klein-Krotzenburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitz in Klein-Krotzenburg. Die Satzung wurde am 20. September 1946 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen. Der Gegenstand des Unternehmens ist auf den Geschäftsbetrieb innerhalb des Bezirks Klein-Krotzenburg beschränkt. Gnr 71 Krotzenburg (Hess.), 1. 12. 47 Amtsgericht

3606 24. Nov. 1947: Spar- und Darlehenskasse Finsterthal, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zu Finsterthal. Nach vollständiger Verteilung des Gesellschaftsvermögens ist die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren beendet. Gnr 49a Uslagen, 13. 12. 47 Amtsgericht

Musterregistersachen

3607 Firma Jogn-Leuchten, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Frankfurt a. M.: 1 Umschlag mit photographischer Abbildung von einem Wandarm Typ „Öllampe“; verschlossen; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabrik-Nr. 271; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 2. Oktober 1947, 13.45 Uhr. 2. Umschlag mit photographischer Abbildung eines „China-Wandarms mit achteckiger Laterne“; verschlossen; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabrik-Nr. 270; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 2. Oktober 1947, 13.45 Uhr. 3. Umschlag mit photographischer Abbildung eines Wandbeleuchtungskörpers Modell „Fleite“; verschlossen; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabriknummer 277; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 17. Oktober 1947, 12 Uhr. 4. Umschlag mit photographischer Abbildung des Musters einer Tischlampe

Modell „Paradies“; verschlossen; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabrik-Nr. 278; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 17. Oktober 1947, 12 Uhr. MR 5466-5469 Fabrikant: Hans Klümpe in Frankfurt am Main. 1 Umschlag mit zeichnerisch dargestelltem Muster eines Briefmarken-Haltfalzes „Klebfalz für Briefmarken“; versiegelt; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabriknummer HK 3; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 31. Okt. 1947, 12.25 Uhr. 2. Umschlag mit zeichnerisch dargestellten zwei Mustern: „Briefmarken-alben“; versiegelt; Muster für plastische Erzeugnisse; Fabrik-Nr. HK 1 und HK 2; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 31. Okt. 1947, 12.25 Uhr. MR 5470-5471 Emilie Marie Kunes in Frankfurt am Main; Umschlag mit dem Muster eines Kartenspiels (Jagdspiel) und 61 Karten; offen; Flächenmuster; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 4. November 1947, 12.15 Uhr. MR 5472 Frankfurt a. M., 1. 12. 47 Amtsgericht

3608 27. Nov. 1947: Firma „Tand“, Inhaber: Richard Pathe, Idstein (Ts.). Eine Abbildung einer Tischleuchte, antike Ausführung, nebst Formschirm in besonderer Art und Patentbefestigung für Schirm; offen; Fabrik-Nr. 3247; plastisches Erzeugnis; Schutzfrist zehn Jahre; angemeldet am 21. November 1947, MR 1 Idstein (Ts.), 27. 11. 47. Amtsgericht

3609 Wilhelm Kühner, Egelsbach, „WK-Bausteine“, Holzbausteine als Kinderlehrmittel. Besonders zugeschnittene viereckige Holzbausteine, die dem Gestaltungswillen des Kleinkindes entsprechen; offen; Schutzfrist drei Jahre. Angemeldet am 25. Nov. 1947, 11 Uhr. MR 6 Lungen, 6. 12. 47 Amtsgericht

3670 F. Michaelis Nachfolger, Offenbach a. M.: Versiegelter Umschlag, enthaltend 25 Skizzen von Damentaschen aus Leder und Seide in besonderer Form und Ausführung; Fabrik-Nr. 7389-7390, 7392, 7394-7401, 7403-7412, 7414, 7393, 2185; plastische Erzeugnisse; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet am 7. Nov. 1947, 9 Uhr. MR 7095 Mode-Graphik Marie Thérèse Maria Theresia Haag-Holub, Offenbach am Main; Verschlossener Umschlag, enthaltend 50 Skizzen Modellmappe 2, Modellentwürfe von Kleiderwaren, Gesch.-Nr. 7731-7738, 7741-7776, 7778 bis 7781, 7783, 7784; von besonderer Darstellung und Ausführung; plastische Erzeugnisse; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet 13. November 1947, 11 Uhr. MR 7097 Flora Schmitt, Offenbach a. M.; Verschlossenes Päckchen, enthaltend Damenledegürtel in zwei neuartigen Grundausführungen bei beliebiger Farbensammenstellung; Gesch.-Nr. 1 und 2; plastische Erzeugnisse; Schutzfrist drei Jahre; angemeldet 17. Nov. 1947, 10 Uhr. MR 7098 Offenbach a. M., 1. 12. 47 Amtsgericht

Vereinsregistersachen

3671 In das Vereinsregister wurde heute unter Nr. 1854 der Verein „Sportvereinigung Enkhelm“ mit dem Sitz in Enkheim eingetragen. 7 VR 1854 Frankfurt a. M., 16. 12. 47 Amtsgericht

3672 Landesverband Hessen der Siedlungs-Gemeinschaft Selbsthilfe (SGS) mit dem Sitz in Frankfurt am Main, VR 1852 Frankfurt a. M., 3. 12. 47 Amtsgericht

3673 Gastwirtverein für Stadt- und Landkreis Offenbach a. M. Sitz: Offenbach a. M., 18. 11. 47 Amtsgericht

Nachlasssachen

3674 In der Nachlasssache des Rentempfinders Peter Wilhelm Potz, gestorben am 3. Okt. 1945 in Hann.-Münden, zuletzt wohhaft gewesen in Veckerhagen/Weser, ist die Nachlassverwaltung angeordnet und zum Nachlassverwalter der Fachschullehrer Arthur Lange, Veckerhagen, Mühlenstr. 44, ernannt worden. 1 VI 220/47 Hofgeismar, 15. 12. 47 Amtsgericht

Öffentliche Zustellungen

3675 Der Wilhelm Lindner, geb. Borsch am 17. Juli 1902 in Olmütz (Tschechoslowakei), wohnhaft in Lämmerspiel, Mühlheimer Straße 40 — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Dr. Kanka in Offenbach a. M. — klagt gegen seine Ehefrau Marie Lindner, geb. Raschner, geboren am 7. Juli 1911 in Olmütz (Tschechoslowakei), wohnhaft in Olmütz Nr. 41, auf Ehescheidung mit dem Antrag, die am 6. Juni 1933 vor dem katholischen Pfarrer in Busau (Tschechoslowakei) geschlossene Ehe der Parteien wird geschieden und die Beklagte für den schuldigen Teil erklärt. Die Kosten des Rechtsstreits werden der Beklagten auferlegt. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Darmstadt auf Donnerstag, den 11. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen, durch diesen etwaige Einwendungen und Beweismittel unverzüglich in einem Schriftsatz dem Gericht mitteilen zu lassen. 3 R 448/47 Darmstadt, 29. 11. 47 Landgericht

3676 Der Gottfried Nossek, jetzt wohnhaft in Wilmshausen i. Odw. — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Dr. Hattener in Bensheim — klagt gegen seine Ehefrau Elisabeth Nossek, geb. Frokopp, z. Z. unbekanntes Aufenthalts, früher in Hartenberg bei Petersdorf (Bezirk Hirschberg) wohnhaft, wegen Ehescheidung mit dem Antrag, die am 29. November 1941 vor dem Standesbeamten in Petersdorf geschlossene Ehe der Streitparteien zu scheiden, die Beklagte für allein schuldig zu erklären und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Darmstadt auf Dienstag, den 9. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen und ihre etwaigen Einwendungen schriftlich dem Gericht und dem Vertreter des Klägers mitzuteilen. 2 R 457/47 Darmstadt, 20. 12. 47 Landgericht

3677 Die Frau Hedwig Möllers, geb. Ernich, Darmstadt, Pallaswiesenstraße 30 — Prozeßbevollmächtigter, RA Dr. Hofmann III. in Darmstadt — klagt gegen ihren Ehemann, den Wilhelm Möllers, z. Z. unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrag, die am 8. März 1944 vor dem Standesamt in Darmstadt geschlossene Ehe der Streitparteien aus dem alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Zivilkammer des Landgerichts in Darmstadt auf den 2. April 1948, 9-Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen und durch diesen etwaige Einwendungen und Beweismittel gegen die Klage dem Gericht unverzüglich mitzuteilen. 1 R 525/47 Darmstadt, 22. 12. 47 Landgericht

3678 Der Lok-Heizer Karl Amler in Frankfurt a. M., Thorwaldsenstraße 47 — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Dr. Zimmermann in Frankfurt a. M. — klagt gegen seine Ehefrau Anastasia Amler, geb. Tomesch, in Ustj-Trance CSR, auf Ehescheidung mit dem Antrag die Ehe der Parteien zu scheiden und die Beklagte für schuldig zu erklären. Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 16. Februar 1948, 10 Uhr, Zimmer 130, 1. Stock, Gerichtsneubau, Gerichtsstraße 2, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeß-

bevollmächtigten vertreten zu lassen Frankfurt a. M., 11. 12. 47 Landgericht

3679 Die Frau Emmy Walter, geb. Fiebelhorn, in Frankfurt a. M., Berger Straße 101 — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Dr. Ulrich — klagt gegen ihren Ehemann Kurt Robert Walter, unbekanntes Aufenthalts, früher in Frankfurt a. M., auf Ehescheidung mit dem Antrag, die vor dem Standesbeamten in Frankfurt am Main am 25. Nov. 1932 geschlossene Ehe der Parteien aus dem alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Frankfurt a. M. auf den 8. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 2 R 482/47 Frankfurt a. M., 18. 12. 47 Landgericht

3680 Georg Friedrich Hasselbach, Louar, Bergstraße 9 — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Dr. Schneider, Gießen — klagt gegen seine Ehefrau Renate Jiona Hasselbach, geb. Sommer, z. Z. unbekanntes Aufenthalts, auf Scheidung der am 10. Dezember 1943 vor dem Standesbeamten in Domnau (Ostpr.) geschlossenen Ehe mit dem Antrag, die Beklagte für den allein schuldigen Teil zu erklären und ihr die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Gießen auf Freitag, den 27. Februar 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. 4 R 913/47 Gießen, 2. 12. 47 Landgericht

3681 Anita Blum, geb. Hillinger, Ober-Moos (Oberhessen) — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwälte Dr. Halbe und Dr. Gros, Lauterbach — klagt gegen ihren Ehemann, den Hilfsarbeiter Karl Blum, z. Z. unbekanntes Aufenthalts, auf Scheidung der am 31. August 1942 vor dem Standesbeamten in Berlin-Schöneberg geschlossenen Ehe mit dem Antrag, den Beklagten für schuldig zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen. Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Gießen auf Freitag, den 12. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. 4 R 838/47 Gießen, 10. 12. 47 Landgericht

3682 Der Dentist Fritz Görden in Gießen, Post Mühle (Oberhessen), klagt gegen seine Ehefrau Lucia Görden, geb. Ruffert, zur Zeit in Breslau (Wroclaw, Polen), Josefa-Lompstr. 28 M 5, auf Scheidung der am 28. August 1943 in Breslau geschlossenen Ehe. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits in die Sitzung der 3. Kammer des Landgerichts Gießen am Montag, dem 8. März 1948, 9 Uhr, Zimmer 117, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. Gießen, 17. 12. 47 Landgericht

3683 Der Sägewerksarbeiter Horst Neumann, Schlitz/Oberhessen, Hauptbuche 13 — Prozeßbevollmächtigter, Rechtsanwalt Schneider I Gießen — klagt gegen seine Ehefrau Erika Neumann, geb. Tafel in Zittlauk, Kreis Olzetko (Polen) auf Scheidung der am 30. August 1940 vor dem Standesbeamten in Froben, Kreis Treuburg (Ostpreußen), geschlossenen Ehe mit dem Antrag, die Beklagte für schuldig zu erklären und sie in die Kosten des Rechtsstreits zu verurteilen. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichtes in Gießen auf Freitag, den 19. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. 4 R 1294/47 Gießen, 30. 12. 47 Landgericht

3684 Margarete Wendel, geb. Dreiwurst, Nieder-Olmeln, Mittelklasse 2, klagt gegen ihren Ehemann Johann

Wendel, früher in Andersdorf Nr. 38, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Scheidung der am 19. September 1937 in Omitz-Neustift geschlossenen Ehe. Sie lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits in die Sitzung des Landgerichts Gießen vom 11. März 1948, 9 Uhr, Zimmer 172, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. Landgericht Gießen, 17. 12. 47

3685 Reinhard Wiemer, Webermeister Gießen — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Ernst Schneider, Gießen klagt gegen seine Ehefrau Johanna Wiemer, geb. Dargusch, zuletzt wohnhaft in Schrötterburg (Südwestpreußen), jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Scheidung der am 8. August 1936 in Kowno (Litauen) geschlossenen Ehe mit dem Antrag die Ehe der Streitstelle aus Verschulden der Beklagten zu scheiden. Er lädt die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Zivilkammer des Landgerichts in Gießen auf Freitag, den 12. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen. 4 R 1078/47 Landgericht Gießen, 11. 12. 47

3686 Der Friseur Max Berndt, Lang-Göns, Breitengasse 14, klagt gegen seine Ehefrau Christel Berndt, geb. Maskow, z. Z. unbekanntem Aufenthaltsort, auf Scheidung der am 26. Dezember 1943 zu Ziegenort (Pommern) geschlossenen Ehe. Er lädt die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits in die Sitzung der 4. Zivilkammer des Landgerichts Gießen vom Freitag, dem 12. März 1948, 9 Uhr, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. 4 R 460/47 Landgericht Gießen, 19. 12. 47

3687 Kurt Staecker, Wachmann, in Gießen-Wiesack klagt gegen seine Ehefrau Alexandra Staecker, geb. Anzian, z. Z. unbekanntem Aufenthaltsort, auf Scheidung der am 26. Januar 1930 zu Stolby (Weißrußland) geschlossenen Ehe. Er lädt die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits in die Sitzung der 4. Kammer des Landgerichts in Gießen vom Freitag, dem 19. März 1948, 9 Uhr, Zimmer Nr. 116, mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. 4 R 57/47 Landgericht Gießen, 17. 12. 47

3688 Der Angestellte Richard Plavnieks in Hanau, Lambowstraße Lettenlager — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Kirstein, Hanau — klagt gegen seine Ehefrau Erna Plavnieks, geb. Jakabsons, z. Z. unbekanntem Wohnsitz und Aufenthaltsort, wegen Scheidung. Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Hanau, Nußallee 17, auf den 18. März 1948, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 2 R 307/47 Hanau, 12. 12. 47 Landgericht

3689 Die Ehefrau Erna Jonuschies, geb. Augustin, in Hanau a. M., Jahnstraße 17 — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Keller und Graf, Hanau — klagt gegen ihren Ehemann, den Landwirt Richard Jonuschies, unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Ehescheidung. Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Landgerichts in Hanau a. M., Nußallee 17, auf den 23. Februar 1948, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. 2 R 620/47 Hanau, 17. 12. 47 Landgericht

3690 Der Kaufmann Dr. Braun-Angot in Bad Nauheim, Kurstraße 11, klagt gegen die Eheleute Baron Milta von Plötz und Frau Vera von Plötz, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Geldforderung. Er lädt die Beklagten in die Sitzung der 5. Zivilkammer des Landgerichts Gießen am 1. März 1948, 9 Uhr, Zimmer 118,

mit der Aufforderung zur Anwaltsbestellung. 5 O 54/47 Landgericht Gießen, 12. 12. 47

3691 Der Zimmerpöller Josef Reiser, Zennern Nr. 11 (Kreis Fritzlar-Homburg) — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Freiherr vom Stein, Fritzlar — klagt gegen seine Ehefrau Berta Reiser, geb. Reich, zuletzt in Sitedra (Kreis Luditz, Tschechoslowakei), jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, mit dem Antrag, die Ehe der Parteien auf Grund alleinigen Verschuldens der Beklagten zu scheiden. Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 10. Zivilkammer des Landgerichts Kassel in Kassel, im Druselal 1, Luisenhaus, Zimmer Nr. 8, auf den 25. Februar 1948, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei dem hiesigen Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen. Die öffentliche Zustellung ist am 4. Dezember 1947 bewilligt worden. 2 R 951/47 Fri. Kassel, 11. 12. 47 Landgericht

Verschiedene gerichtliche Angelegenheiten

3692 Als Zeitpunkt des Todes der Ehefrau Wally, Ida, Amalie Kraut, geb. Starbusch, geboren am 9. Jan. 1898 in Danzig/Neufahrwasser, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig/Neufahrwasser, wird der 29. August 1945 festgestellt. 1 UR II 63/47 Bad Homburg, 4. 12. 47 Amtsgericht

3693 Als Zeitpunkt des Todes des verschollenen Heinrich Georg Johann Lipp, geb. am 8. Nov. 1902 in Bad Homburg v. d. H., zuletzt wohnhaft in Bad Homburg v. d. H., Löwen-gasse 3, wird der 31. Dez. 1925 festgestellt. 1 UR II 29/47 Bad Homburg v. d. H., 11. 12. 47 Amtsgericht

3694 Der am 26. Juli 1902 in Waldmünchen (Oberpfalz) geborene, zuletzt in Ffm.-Höchst wohnhaft gewesene Chemiker Dr. Oskar Rupert Schneider wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 16. April 1945, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. 7 UR II 73/47 Ffm.-Höchst, 25. 11. 47 Amtsgericht

3695 Durch Beschluß vom 24. November 1947 ist der Maschinenschlosser und ehemalige Obergefreite Karl Hörnle, geboren am 19. Sept. 1920 in Marbach (Kreis Fulda), zuletzt wohnhaft gewesen daselbst, für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 30. Oktober 1944, 24 Uhr. 5 II 213/47 Fulda, 24. 11. 47 Amtsgericht

3696 Durch Beschluß vom 18. Dez. 1947 ist der kaufmännische Angestellte und ehemalige Obergefreite Reinhold Heumüller, geboren am 18. Mai 1915 in Uffenhausen, zuletzt wohnhaft gewesen in Fulda, für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 30. Sept. 1944, 24 Uhr. 5 II 97/47 Fulda, 18. 12. 47 Amtsgericht

3697 Es wird festgestellt, daß die zuletzt in Ciko (Ungarn) wohnhaft gewesene Ehefrau des Schlossers Balthasar Tillmann in Römershausen, Theresia Tillmann, geb. Lindauer, geboren 19. November 1919 in Ciko, am 1. Oktober 1945 im russischen Lager Saachta-Artjom bei Rostow gestorben ist. UR II 2/47 Amtsgericht Fulda, 18. 12. 47

3698 Durch Beschluß vom 3. Dezember 1947 ist der Landwirt Alfred Hermann Klimke, geboren am 1. Oktober 1913 in Neu-Schliesa, zuletzt wohnhaft in Mainz, für tot erklärt. Zeitpunkt des Todes: 24. Oktober 1944, 24 Uhr. 4 II 99/47 Durch Beschluß vom 3. Dezember 1947 ist der Georg Volk, geboren am 8. Mai 1926 in Bischofsheim a. M., zuletzt wohnhaft daselbst, für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 1. Mai 1944, 24 Uhr. 4 II 225/47 Gr.-G.-Ger., 3. 12. 47 Amtsgericht

3699 Durch Beschluß vom 29. Nov. 1947 ist der Schlosser Bernhard Friedrich Otto Schneider, geboren am

26. September 1905 in Ginsheim, zuletzt wohnhaft in Ginsheim, Hauptstraße 24, für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 23. November 1944, 24 Uhr. 4 II 83/47 Gr.-G.-Ger., 29. 11. 47 Amtsgericht

3700 Durch Beschluß vom 6. Dez. 1947 ist der Josef Göbel, geb. 21. Jan. 1904 in Böhmisches-Liebau, zuletzt wohnhaft in Böhmisches-Liebau, für tot erklärt worden. Zeitpunkt des Todes: 31. Januar 1946, 24 Uhr. 4 II 216/47 Gr.-G.-Ger., 6. 12. 47 Amtsgericht

3701 Der Regierungsassessor Willi Berg, zuletzt Oberleutnant bei der Feldpost-Nr. 09398 E der ehemaligen deutschen Wehrmacht, geboren am 8. November 1899 in Oberhausen (Rheinland), wohnhaft in Mardorf (Kreis Fritzlar-Homburg, Bezirk Kassel), wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. März 1945 festgesetzt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin, Ehefrau Helene Berg, geb. Breßlein, Mardorf, fallen dem Nachlaß zur Last. F 26/47 Homburg (Bez. Kassel), 1. 12. 47 Amtsgericht

3702 Es wird gerichtlich festgestellt, daß die am 8. Mai 1929 zu Langendorf geborene, zuletzt in Neuhausen bei Königberg (Ostpr.) wohnhaft gewesene Näherin Herta Wichmann am 30. Aug. 1944, 3 Uhr, gestorben ist. 1 BR II 53/47 Marburg (Lahn), 22. 12. 47 Amtsgericht

3703 Es wird gerichtlich festgestellt, daß der am 2. Februar 1897 in Potsdam geborene, zuletzt in Brüsa (Kreis Zittau, Sudetenland) wohnhaft gewesene Polizeioberwachmeister Günther Karl August Eibrechter am 9. Mai 1945 in Chrudum (CSR.) gestorben ist. 1 BR II 32/47 Marburg (Lahn), 22. 12. 47 Amtsgericht

3704 Der Kaufmann Leopold Levy, geboren am 7. Oktober 1877 in Röhrenfürth, 2. dessen Ehefrau Paula, geb. Mosheim, geboren am 18. Januar 1885 in Korbach, beide zuletzt wohnhaft in Meisingen, sind durch Beschluß vom 15. Dezember 1947 für tot erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist der 7. Mai 1947, 24 Uhr, festgestellt. II 7/46 Meisingen, 15. 12. 47 Amtsgericht

3705 Das Amtsgericht Offenbach am Main hat für Recht erkannt: Der verschollene Maschinenschlosser Jakob Ries, geboren am 6. Mai 1897 in Grünstadt, zuletzt wohnhaft in Offenbach a. M., wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 10. November 1944 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. 4 II 75/47 Offenbach a. M., 26. 11. 47 Amtsgericht

3706 Es wird festgestellt, daß der Schlosser Peter Neuhäusel, zuletzt Obergefreiter, geboren am 22. Februar 1904 in Hainhausen, wohnhaft daselbst, Gartenstraße 1, tot ist. Als Zeitpunkt des Todes gilt der 1. Aug. 1943. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. II 9/47 Selgenstadt, 18. 12. 47 Amtsgericht

3707 Auf Antrag des Studienrats a. D. Carl Beterie Bühl (Baden), Bühler Straße 16, wird der über die im Grundbuch von Dillingen Band 4, Blatt 168 in Abt. III, Nr. 5 für den Antragsteller gebildete Hypothekener Verordnungs vom 5. Oktober 1942 für kraftlos erklärt. Auf Grund der Verordnung vom 15. Dezember 1942 wird ein neuer Hypothekenbrief gebildet. Grdb. Dillingen Blatt 168 Bad Homburg v. d. H., 21. 11. 47 Amtsgericht

3708 Durch Ausschlußurteil vom 12. Dezember 1947 sind die Hypothekenbriefe über die fünf den Ehemann August Clemont im Grundbuch von Motzenrode Band 7, Blatt 243 in Abt. III unter Nr. 1 und 2 eingetragenen Aufwertungshypotheken von 360 und 14.26 GM für kraftlos erklärt worden. F 26/47 Eschwege, 13. 12. 47 Amtsgericht

3709 Der Kaufmann Carl Böhler in Frankfurt a. M.-Fraunheim, Am Belfeld 163, ist von mir als Rechts-

beistand und Prozeßagent bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M. mit dem Geschäftssitz in Frankfurt a. M. Frauheim bis zum 31. Dezember 1949 zugelassen worden. 371a E 1 309^o Frankfurt a. M., 28. 10. 47

Der Amtsgerichtspräsident 3710 Durch Ausschlußurteil vom 26. November 1947 ist das Sparkassebuch Nr. 7/47 der Kreissparkasse Gelnhausen für Revierförster Ludwig Heidemann, Höchst bei Gelnhausen, für kraftlos erklärt. F 7/47 Gelnhausen, 26. 11. 47 Amtsgericht

3711 Der gemeinschaftliche Erbschein, der über die Erbfolge nach der am 5. April 1929 zu Frankfurt a. M. gestorbenen Frau Catharine Auguste Horn, geb. König, am 23. April 1932 in den Akten 64 VI 206/32 ausgestellt worden ist, wird für kraftlos erklärt. 5 VI 1031/47 Frankfurt a. M., 17. 12. 47 Amtsgericht

3712 Zwangsversteigerung: Im Wege der Zwangsversteigerung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Sinn (Dillkreis) Band 14, Blatt Nr. 533 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 11. März 1948, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Westerwaldstraße 16, Zimmer Nr. 11, versteigert werden. Gemarkung Sinn, Kartenblatt Nr. 37, Parzelle Nr. 99/61, Grundsteuerunterrolle Nr. 40, Garten, Hofwies, 3,89 a, Grundsteuerleintrag 4.15 RM, Einheitswert per 1. Jan. 1935 530 RM. Das zulässige Höchstgebot (Verordnung vom 30. Juni 1941, RGBl. I 354) beträgt 1322.60 RM. Der Landrat des Dillkreises hat als Preisüberwachungsbehörde durch Beschluß vom 27. Nov. 1947 (Tgb. I Nr. 6076) diesen Betrag festgesetzt. Gegen diese Wertfestsetzung kann jeder am Verfahren Beteiligte binnen zwei Wochen seit Zustellung dieser Terminbekanntmachung Beschwerde bei dem Landrat erheben. Wer auf dieses Grundstück bieten will, muß eine Bietgenehmigung des Landratsamtes vorlegen (Art. IV, Ziff. 3 Kontrollratsgesetz Nr. 45, § 15 Durchführungsverordnung vom 11. Juli 1947, GVBl. S. 44), sonst wird sein Gebot zurückgewiesen. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. November 1947 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals eingetragen: 1. Gastwirt Fritz Jung zu Sinn zur Ideellen Hälfte; 2. die Witwe des Kaufmanns Jakob Weimer Anna, geb. Martin, in Sinn; 3. Eleonore Elisabeth Henriette Weimer in Sinn, geb. 31. Dez. 1920, 3. Kurt Hermann Will Weimer in Sinn, geb. 14. Juli 1927, 4. Gertrud Weimer in Sinn, geb. 5. Juli 1928, zu 1.—4. in ungeteilter Erbgemeinschaft zur anderen ideellen Hälfte. 3 K 1/47 Herborn, 11. 12. 47 Amtsgericht

3713 In der Aufgebotsache der Witwe Auguste Rüggeberg in Eschwege, Marktstraße 22, hat das Amtsgericht Kassel in der Sitzung vom 3. Dezember 1947 durch den Amtsgerichtsrat, beauftragten Richter Dr. Westerhausen für Recht erkannt: Der Hypothekenbrief vom 10. Januar 1941 über die im Grundbuch von Kassel Band 108, Blatt 2199 in Abt. III unter laufender Nr. 167 für den Fabrikdirektor a. D. Gustav Rüggeberg in Berlin-Zehlendorf eingetragene, zu 4% verzinsliche Darlehensforderung von 20.000 RM wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Aufgebotsverfahrens trägt die Antragstellerin. Tatbestand und Gründe: Die Witwe Auguste Rüggeberg in Eschwege, Marktstraße 22, hat das Aufgebots des in der Urteilsformel bezeichneten Hypothekenbriefes bei dem unterzeichneten zuständigen Gericht beantragt. Sie hat glaubhaft darzulegen, daß ihr der Hypothekenbrief abhandlungsgemäßen sei. Der Antrag ist nach §§ 1162, 1163, 952/II BGB, und §§ 1004/II, 1005/II, 1007 ZPO, zulässig. Das Aufgebots durch Anheften an die Gerichtstafel vom 14. August bis 2. Dezember 1947 sowie durch Einrückung in die Kasseler Zeitung vom 18. August 1947, Hess. Staatsanzeiger vom 23. August 1947 und Hess. Nachrichten vom 6. September 1947 bekanntgemacht. Der Inhaber des genannten Briefes ist aufgefordert wor-

den, bei Vermordung der Kraftlosklärung des Briefes seine Rechte späterstens in dem fristgemäß anbezeichneten Aufgebotsverfahren zusammenfassend die Urkunde vorzulegen. Rechte Dritter auf die Urkunde sind vor Erlassung des Ausschlußurteils nicht anzuwenden. Der auf Erlass des Ausschlußurteils gestellte Antrag ist demnach gerechtfertigt. Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 ZPO. W F 72/47 Amtsgericht Kassel, 3. 12. 47

2192	2210	2221	2225	2228	2234	2237	2247	2257	2267	2276	2287	2297	2307	2317	2327	2337	2347	2357	2367	2377	2387	2397	2407	2417	2427	2437	2447	2457	2467	2477	2487	2497	2507	2517	2527	2537	2547	2557	2567	2577	2587	2597	2607	2617	2627	2637	2647	2657	2667	2677	2687	2697	2707	2717	2727	2737	2747	2757	2767	2777	2787	2797	2807	2817	2827	2837	2847	2857	2867	2877	2887	2897	2907	2917	2927	2937	2947	2957	2967	2977	2987	2997	3007
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

3774 Durch Ausschlußurteil vom 26. November 1947 ist das Sparkassenbuch der Sparkasse Schmöden, Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Schmöden, Nr. 876 ausgestellt auf den Namen des Oskar Erhard in ABl. die Kraftlos erklärt F 4/47 Amtsgericht Kassel, 2. 12. 47

+ 8 Stück zu 500 R.M. Nr. 4008
 4008 4011 4016 4167 4187
 4204 4206 4207 4208 4212 4272 4276
 4276 4240 4282 4283 4422 4424 4426
 4426 4428 4429 4430 4432 4434 4436
 4436 4438 4439 4440 4442 4444 4446
 4446 4448 4449 4450 4452 4454 4456
 4456 4458 4459 4460 4462 4464 4466
 4466 4468 4469 4470 4472 4474 4476
 4476 4478 4479 4480 4482 4484 4486
 4486 4488 4489 4490 4492 4494 4496
 4496 4498 4499 4500 4502 4504 4506
 4506 4508 4509 4510 4512 4514 4516
 4516 4518 4519 4520 4522 4524 4526
 4526 4528 4529 4530 4532 4534 4536
 4536 4538 4539 4540 4542 4544 4546
 4546 4548 4549 4550 4552 4554 4556
 4556 4558 4559 4560 4562 4564 4566
 4566 4568 4569 4570 4572 4574 4576
 4576 4578 4579 4580 4582 4584 4586
 4586 4588 4589 4590 4592 4594 4596
 4596 4598 4599 4600 4602 4604 4606
 4606 4608 4609 4610 4612 4614 4616
 4616 4618 4619 4620 4622 4624 4626
 4626 4628 4629 4630 4632 4634 4636
 4636 4638 4639 4640 4642 4644 4646
 4646 4648 4649 4650 4652 4654 4656
 4656 4658 4659 4660 4662 4664 4666
 4666 4668 4669 4670 4672 4674 4676
 4676 4678 4679 4680 4682 4684 4686
 4686 4688 4689 4690 4692 4694 4696
 4696 4698 4699 4700 4702 4704 4706
 4706 4708 4709 4710 4712 4714 4716
 4716 4718 4719 4720 4722 4724 4726
 4726 4728 4729 4730 4732 4734 4736
 4736 4738 4739 4740 4742 4744 4746
 4746 4748 4749 4750 4752 4754 4756
 4756 4758 4759 4760 4762 4764 4766
 4766 4768 4769 4770 4772 4774 4776
 4776 4778 4779 4780 4782 4784 4786
 4786 4788 4789 4790 4792 4794 4796
 4796 4798 4799 4800 4802 4804 4806
 4806 4808 4809 4810 4812 4814 4816
 4816 4818 4819 4820 4822 4824 4826
 4826 4828 4829 4830 4832 4834 4836
 4836 4838 4839 4840 4842 4844 4846
 4846 4848 4849 4850 4852 4854 4856
 4856 4858 4859 4860 4862 4864 4866
 4866 4868 4869 4870 4872 4874 4876
 4876 4878 4879 4880 4882 4884 4886
 4886 4888 4889 4890 4892 4894 4896
 4896 4898 4899 4900 4902 4904 4906
 4906 4908 4909 4910 4912 4914 4916
 4916 4918 4919 4920 4922 4924 4926
 4926 4928 4929 4930 4932 4934 4936
 4936 4938 4939 4940 4942 4944 4946
 4946 4948 4949 4950 4952 4954 4956
 4956 4958 4959 4960 4962 4964 4966
 4966 4968 4969 4970 4972 4974 4976
 4976 4978 4979 4980 4982 4984 4986
 4986 4988 4989 4990 4992 4994 4996
 4996 4998 4999 5000 5002 5004 5006
 5006 5008 5009 5010 5012 5014 5016
 5016 5018 5019 5020 5022 5024 5026
 5026 5028 5029 5030 5032 5034 5036
 5036 5038 5039 5040 5042 5044 5046
 5046 5048 5049 5050 5052 5054 5056
 5056 5058 5059 5060 5062 5064 5066
 5066 5068 5069 5070 5072 5074 5076
 5076 5078 5079 5080 5082 5084 5086
 5086 5088 5089 5090 5092 5094 5096
 5096 5098 5099 5100 5102 5104 5106
 5106 5108 5109 5110 5112 5114 5116
 5116 5118 5119 5120 5122 5124 5126
 5126 5128 5129 5130 5132 5134 5136
 5136 5138 5139 5140 5142 5144 5146
 5146 5148 5149 5150 5152 5154 5156
 5156 5158 5159 5160 5162 5164 5166
 5166 5168 5169 5170 5172 5174 5176
 5176 5178 5179 5180 5182 5184 5186
 5186 5188 5189 5190 5192 5194 5196
 5196 5198 5199 5200 5202 5204 5206
 5206 5208 5209 5210 5212 5214 5216
 5216 5218 5219 5220 5222 5224 5226
 5226 5228 5229 5230 5232 5234 5236
 5236 5238 5239 5240 5242 5244 5246
 5246 5248 5249 5250 5252 5254 5256
 5256 5258 5259 5260 5262 5264 5266
 5266 5268 5269 5270 5272 5274 5276
 5276 5278 5279 5280 5282 5284 5286
 5286 5288 5289 5290 5292 5294 5296
 5296 5298 5299 5300 5302 5304 5306
 5306 5308 5309 5310 5312 5314 5316
 5316 5318 5319 5320 5322 5324 5326
 5326 5328 5329 5330 5332 5334 5336
 5336 5338 5339 5340 5342 5344 5346
 5346 5348 5349 5350 5352 5354 5356
 5356 5358 5359 5360 5362 5364 5366
 5366 5368 5369 5370 5372 5374 5376
 5376 5378 5379 5380 5382 5384 5386
 5386 5388 5389 5390 5392 5394 5396
 5396 5398 5399 5400 5402 5404 5406
 5406 5408 5409 5410 5412 5414 5416
 5416 5418 5419 5420 5422 5424 5426
 5426 5428 5429 5430 5432 5434 5436
 5436 5438 5439 5440 5442 5444 5446
 5446 5448 5449 5450 5452 5454 5456
 5456 5458 5459 5460 5462 5464 5466
 5466 5468 5469 5470 5472 5474 5476
 5476 5478 5479 5480 5482 5484 5486
 5486 5488 5489 5490 5492 5494 5496
 5496 5498 5499 5500 5502 5504 5506
 5506 5508 5509 5510 5512 5514 5516
 5516 5518 5519 5520 5522 5524 5526
 5526 5528 5529 5530 5532 5534 5536
 5536 5538 5539 5540 5542 5544 5546
 5546 5548 5549 5550 5552 5554 5556
 5556 5558 5559 5560 5562 5564 5566
 5566 5568 5569 5570 5572 5574 5576
 5576 5578 5579 5580 5582 5584 5586
 5586 5588 5589 5590 5592 5594 5596
 5596 5598 5599 5600 5602 5604 5606
 5606 5608 5609 5610 5612 5614 5616
 5616 5618 5619 5620 5622 5624 5626
 5626 5628 5629 5630 5632 5634 5636
 5636 5638 5639 5640 5642 5644 5646
 5646 5648 5649 5650 5652 5654 5656
 5656 5658 5659 5660 5662 5664 5666
 5666 5668 5669 5670 5672 5674 5676
 5676 5678 5679 5680 5682 5684 5686
 5686 5688 5689 5690 5692 5694 5696
 5696 5698 5699 5700 5702 5704 5706
 5706 5708 5709 5710 5712 5714 5716
 5716 5718 5719 5720 5722 5724 5726
 5726 5728 5729 5730 5732 5734 5736
 5736 5738 5739 5740 5742 5744 5746
 5746 5748 5749 5750 5752 5754 5756
 5756 5758 5759 5760 5762 5764 5766
 5766 5768 5769 5770 5772 5774 5776
 5776 5778 5779 5780 5782 5784 5786
 5786 5788 5789 5790 5792 5794 5796
 5796 5798 5799 5800 5802 5804 5806
 5806 5808 5809 5810 5812 5814 5816
 5816 5818 5819 5820 5822 5824 5826
 5826 5828 5829 5830 5832 5834 5836
 5836 5838 5839 5840 5842 5844 5846
 5846 5848 5849 5850 5852 5854 5856
 5856 5858 5859 5860 5862 5864 5866
 5866 5868 5869 5870 5872 5874 5876
 5876 5878 5879 5880 5882 5884 5886
 5886 5888 5889 5890 5892 5894 5896
 5896 5898 5899 5900 5902 5904 5906
 5906 5908 5909 5910 5912 5914 5916
 5916 5918 5919 5920 5922 5924 5926
 5926 5928 5929 5930 5932 5934 5936
 5936 5938 5939 5940 5942 5944 5946
 5946 5948 5949 5950 5952 5954 5956
 5956 5958 5959 5960 5962 5964 5966
 5966 5968 5969 5970 5972 5974 5976
 5976 5978 5979 5980 5982 5984 5986
 5986 5988 5989 5990 5992 5994 5996
 5996 5998 5999 6000 6002 6004 6006
 6006 6008 6009 6010 6012 6014 6016
 6016 6018 6019 6020 6022 6024 6026
 6026 6028 6029 6030 6032 6034 6036
 6036 6038 6039 6040 6042 6044 6046
 6046 6048 6049 6050 6052 6054 6056
 6056 6058 6059 6060 6062 6064 6066
 6066 6068 6069 6070 6072 6074 6076
 6076 6078 6079 6080 6082 6084 6086
 6086 6088 6089 6090 6092 6094 6096
 6096 6098 6099 6100 6102 6104 6106
 6106 6108 6109 6110 6112 6114 6116
 6116 6118 6119 6120 6122 6124 6126
 6126 6128 6129 6130 6132 6134 6136
 6136 6138 6139 6140 6142 6144 6146
 6146 6148 6149 6150 6152 6154 6156
 6156 6158 6159 6160 6162 6164 6166
 6166 6168 6169 6170 6172 6174 6176
 6176 6178 6179 6180 6182 6184 6186
 6186 6188 6189 6190 6192 6194 6196
 6196 6198 6199 6200 6202 6204 6206
 6206 6208 6209 6210 6212 6214 6216
 6216 6218 6219 6220 6222 6224 6226
 6226 6228 6229 6230 6232 6234 6236
 6236 6238 6239 6240 6242 6244 6246
 6246 6248 6249 6250 6252 6254 6256
 6256 6258 6259 6260 6262 6264 6266
 6266 6268 6269 6270 6272 6274 6276
 6276 6278 6279 6280 6282 6284 6286
 6286 6288 6289 6290 6292 6294 6296
 6296 6298 6299 6300 6302 6304 6306
 6306 6308 6309 6310 6312 6314 6316
 6316 6318 6319 6320 6322 6324 6326
 6326 6328 6329 6330 6332 6334 6336
 6336 6338 6339 6340 6342 6344 6346
 6346 6348 6349 6350 6352 6354 6356
 6356 6358 6359 6360 6362 6364 6366
 6366 6368 6369 6370 6372 6374 6376
 6376 6378 6379 6380 6382 6384 6386
 6386 6388 6389 6390 6392 6394 6396
 6396 6398 6399 6400 6402 6404 6406
 6406 6408 6409 6410 6412 6414 6416
 6416 6418 6419 6420 6422 6424 6426
 6426 6428 6429 6430 6432 6434 6436
 6436 6438 6439 6440 6442 6444 6446
 6446 6448 6449 6450 6452 6454 6456
 6456 6458 6459 6460 6462 6464 6466
 6466 6468 6469 6470 6472 6474 6476
 6476 6478 6479 6480 6482 6484 6486
 6486 6488 6489 6490 6492 6494 6496
 6496 6498 6499 6500 6502 6504 6506
 6506 6508 6509 6510 6512 6514 6516
 6516 6518 6519 6520 6522 6524 6526
 6526 6528 6529 6530 6532 6534 6536
 6536 6538 6539 6540 6542 6544 6546
 6546 6548 6549 6550 6552 6554 6556
 6556 6558 6559 6560 6562 6564 6566
 6566 6568 6569 6570 6572 6574 6576
 6576 6578 6579 6580 6582 6584 6586
 6586 6588 6589 6590 6592 6594 6596
 6596 6598 6599 6600 6602 6604 6606
 6606 6608 6609 6610 6612 6614 6616
 6616 6618 6619 6620 6622 6624 6626
 6626 6628 6629 6630 6632 6634 6636
 6636 6638 6639 6640 6642 6644 6646
 6646 6648 6649 6650 6652 6654 6656
 6656 6658 6659 6660 6662 6664 6666
 6666 6668 6669 6670 6672 6674 6676
 6676 6678 6679 6680 6682 6684 6686
 6686 6688 6689 6690 6692 6694 6696
 6696 6698 6699 6700 6702 6704 6706
 6706 6708 6709 6710 6712 6714 6716
 6716 6718 6719 6720 6722 6724 6726
 6726 6728 6729 6730 6732 6734 6736
 6736 6738 6739 6740 6742 6744 6746
 6746 6748 6749 6750 6752 6754 6756
 6756 6758 6759 6760 6762 6764 6766
 6766 6768 6769 6770 6772 6774 6776
 6776 6778 6779 6780 6782 6784 6786
 6786 6788 6789 6790 6792 6794 6796
 6796 6798 6799 6800 6802 6804 6806
 6806 6808 6809 6810 6812 6814 6816
 6816 6818 6819 6820 6822 6824 6826
 6826 6828 6829 6830 6832 6834 6836
 6836 6838 6839 6840 6842 6844 6846
 6846 6848 6849 6850 6852 6854 6856
 6856 6858 6859 6860 6862 6864 6866
 6866 6868 6869 6870 6872 6874 6876
 6876 6878 6879 6880 6882 6884 6886
 6886 6888 6889 6890 6892 6894 6896
 6896 6898 6899 6900 6902 6904 6906
 6906 6908 6909 6910 6912 6914 6916
 6916 6918 6919 6920 6922 6924 6926
 6926 6928 6929 6930 6932 6934 6936
 6936 6938 6939 6940 6942 6944 6946
 6946 6948 6949 6950 6952 6954 6956
 6956 6958 6959 6960 6962 6964 6966
 6966 6968 6969 6970 6972 6974 6976
 6976 6978 6979 6980 6982 6984 6986
 6986 6988 6989 6990 6992 6994 6996
 6996 6998 6999 7000 7002 7004 7006
 7006 7008 7009 7010 7012 7014 7016
 7016 7018 7019 7020 7022 7024 7026
 7026 7028 7029 7030 7032 7034 7036
 7036 7038 7039 7040 7042 7044 7046
 7046 7048 7049 7050 7052 7054 7056
 7056 7058 7059 7060 7062 7064 7066
 7066 7068 7069 7070 7072 7074 7076
 7076 7078 7079 7080 7082 7084 7086
 7086 7088 7089 7090 7092 7094 7096
 7096 7098 7099 7100 7102 7104 7106
 7106 7108 7109 7110 7112 7114 7116
 7116 7118 7119 7120 7122 7124 7126
 7126 7128 7129 7130 7132 7134 7136
 7136 7138 7139 7140 7142 7144 7146
 7146 7148 7149 7150 7152 7154 7156
 7156 7158 7159 7160 7162 7164 7166
 7166 7168 7169 7170 7172 7174 7176
 7176 7178 7179 7180 7182 7184 7186
 7186 7188 7189 7190 7192 7194 7196
 7196 7198 7199 7200 7202 7204 7206
 7206 7208 7209 7210 7212 7214 7216
 7216 7218 7219 7220 7222 7224 7226
 7226 7228 7229 7230 7232 7234 7236
 7236 7238 7239 7240 7242 7244 7246
 7246 7248 72

Wirtschaftsanzeigen

- List of names and addresses: K + 2 = M - 134 825, Ernst Stephan; K + 2 = M - 124 341, Reinhard Bauta; K + 2 = M - 180 514, Helene Haas; K + 2 = M - 493 308, Helga Hellmuth; K + 2 = M - 140 470, Minna Jakob; K + 2 = M - 136 351, Justus Wollauer; K + 2 = M - 197 852, Kurt Böttcher; K + 2 = M - 166 362, Werner Dickhaut; K + 2 = M - 162 424, Katharina Eck; K + 2 = M - 169 531, Hermann Kunold; K + 2 = M - 184 486, Martha Schröder; K + 2 = M - 159 340, Agathe Hamack; K + 2 = M - 142 730, Dora Heymann; K + 2 = M - 181 349, Augusta Weso; K + 2 = M - 115 847, Hans-Theodor; K + 2 = M - 108 486, Ernst Feuring; K + 2 = M - 162 109, Elise Johannes; K + 2 = M - 198 448, Gerda Briet; K + 2 = M - 127 953, Gertrude Herpe; K + 2 = M - 177 233, Elisabeth Herar; K + 2 = M - 204 670, Eleonore; Makarowski; K + 2 = M - 122 071, Heinz Pitteikow; K + 2 = M - 116 801, Loni Lauterbach; K + 2 = M - 173 396, Karl Wilkening; K + 2 = M - 188 022, Ernst Heicking; K + 2 = M - 176 416, Friedel Nickel; K + 2 = M - 100 218, Nikolaus Atten; K + 2 = M - 143 578, Hildegund Kampf; XII/1b - 12 - Kassel, 3. 12. 47 Der Polizeipräsident

3724 Carl Rübans, Wachwaren-Fabrik, Aktiengesellschaft. Die Herren Dr. Erich Grages, Dr. Hugo Griebel und Bergassessor a. D. Günther Schälich sind zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt worden. Fulda, 31. 12. 47 Der Vorstand

3725 Gebr. Dichmann A.-G., Kelkheim (Taunus). Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am 5. Februar 1948 um 15 Uhr in den Geschäftsräumen, Kelkheim (Taunus), Hauptstraße 15, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung ein. Tagesordnung: Beschlußfassung über Satzungsänderung (§ 4): Erhöhung des Grundkapitals von 500 000 RM um 500 000 RM auf 1 000 000 RM durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stammaktien unter Anschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre. Zur Teilnahme an der außerordentlichen Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die bis spätestens 2. Februar 1948 ihre Aktien während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaftskasse in Kelkheim oder bei der Mitteldeutschen Kredit-

bank, Filiale Pfm.-Höchst, hinterlegen. Erfolgt die Hinterlegung bei einem deutschen Notar, so ist die Hinterlegungsbescheinigung spätestens am 2. Februar 1948 bei der Gesellschaftskasse einzureichen. Kelkheim, 9. 1. 48 Der Vorstand

3726 Meminger-Bräu Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zur ordentlichen Hauptversammlung auf Samstag, den 31. Januar 1948, 12 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Frankfurt a. M., Halmweg 85, ein. Tagesordnung:

- 1. Vorlegung des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des Jahresabschlusses für das 67. Geschäftsjahr 1946/47 sowie des Vorschlages des Vorstandes über die Gewinnverteilung und des Berichtes des Aufsichtsrates über die vorgenommene Prüfung, Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
2. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1947/48.
Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche späte-

rens am 28. Januar 1948 ihre Aktien bei einer der folgenden Stellen: a) bei unserer Gesellschaftskasse in Frankfurt a. M., b) bei der Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M., c) bei einer deutschen Wertpapiersammelbank hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen werden. Die Hinterlegung ist auch in der Weise zulässig, daß die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle bei einer anderen Bank bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder einer deutschen Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung spätestens am dem Tage nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse einzureichen. Frankfurt a. M., 27. 12. 47 Der Vorstand

3727 Die Grundstücksverwertung Hochwilligen G. m. b. H., Willigen (Waldeck), ist durch einstimmigen Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. September 1946 aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer sind Liquidatoren. Etwaige Ansprüche gegen die Gesellschaft sind sofort, spätestens ein Jahr nach der Bekanntmachung, bei den Liquidatoren geltend zu machen. (16) Willigen, 5. 12. 47 Wilhelm Gerstengarbe, Karl Weber

CHEMISCHE WERKE BROCKHUES AG. NIEDERWALLUF A. RHEIN

Vermögensaufstellung vom 30. September 1944

BESITZTEILE

Table with 5 columns: Stand am 1. 10. 1943, Zugang, Abgang, Abschreibung, Stand am 30. 9. 1944. Rows include: 1. Anlagevermögen (a) Bebaute Grundstücke mit: a) Geschäfts- und Wohngebäuden, b) Fabrikgebäuden, c) Hauszinssteuerabgeltung, d) Gebäude auf gepachteten Grundstücken; 2. Unbebaute Grundstücke; 4. Wasserkraft und Gruben; 5. Maschinen und Apparate; 6. Werkzeuge und Mobilien; 7. Fuhr- u. Autopark; 8. Beteiligungen; 9. Bewahrungsfreie Vermögensgüter; 10. Kurzlebige Wirtschaftsgüter; 11. Leihschuldarstellungen.

Table with 5 columns: Stand am 1. 10. 1944, Zugang, Abgang, Abschreibung, Stand am 30. 9. 1944. Rows include: II. Umlaufvermögen: 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; 2. Halbfertige Erzeugnisse; 3. Fertige Waren; 4. Wertpapiere; 5. Waren- und Leistungsforderungen; 6. Schecks; 7. Kasse, Postscheckamt, Reichsbank; 8. Andere Bankguthaben; 9. Sonstige Forderungen; III. Posten der Rechnungsabgrenzung.

SCHULDTEILE

Table with 2 columns: RM, RM. Rows include: I. Grundkapital (nur Stammaktien); II. Rücklagen: 1. Gesetzliche Rücklage, 2. Werkenvermögensrücklage, 3. Sonderrücklage; III. Wertberichtigung des Umlaufvermögens; IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden; V. Verbindlichkeiten: 1. Waren- und Leistungsschulden, 2. Sonstige Verbindlichkeiten; VI. Posten der Rechnungsabgrenzung; VII. Gewinn und Verlust: Vortrag 1943/44, Verlust im Geschäftsjahr 1944/45.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 30. September 1944

AUFWENDUNGEN

Table with 2 columns: RM, RM. Rows include: 1. Löhne und Gehälter; 2. Soziale Abgaben; 3. Abschreibungen; 4. Zinsen; 5. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen; 6. Beiträge an Berufsvorstellungen, soweit gesetzlich; 7. Zuweisung zur Sonderrücklage; 8. Gewinn und Verlust: Vortrag 1942/43, Verlust im Geschäftsjahr 1943/44.

ERTRÄGE

Table with 2 columns: RM, RM. Rows include: 1. Ausweispflichtiger Rohertrag; 2. Sonstige Erträge; 3. Außerordentliche Erträge; Gewinnvortrag.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Düsseldorf, 12. 12. 46

Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes A.-G. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hartmann

Vermögensaufstellung vom 30. September 1945

BESITZTEILE

Table with 5 columns: Stand am 1. 10. 1944, Zugang, Abgang, Abschreibung, Stand am 30. 9. 1945. Rows include: I. Anlagevermögen: 1. Bebaute Grundstücke mit: a) Geschäfts- und Wohngebäuden, b) Fabrikgebäuden, c) Hauszinssteuerabgeltung, d) Gebäude auf gepachteten Grundstücken; 2. Unbebaute Grundstücke; 3. Wasserkraft und Gruben; 4. Maschinen und Apparate; 5. Werkzeuge und Mobilien; 6. Fuhr- und Autopark; 7. Beteiligungen; 8. Kurzlebige Wirtschaftsgüter; 9. Leihschuldarstellungen; 10. Leihschuldarstellungen.

Table with 5 columns: Stand am 1. 10. 1945, Zugang, Abgang, Abschreibung, Stand am 30. 9. 1945. Rows include: II. Umlaufvermögen: 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; 2. Halbfertige Erzeugnisse; 3. Fertige Waren; 4. Wertpapiere; 5. Waren- und Leistungsforderungen; 6. Kasse, Postscheckamt, Reichsbank; 7. Andere Bankguthaben; 8. Sonstige Forderungen; III. Posten der Rechnungsabgrenzung; IV. Abgetretene Auslandsforderungen.

SCHULDTEILE

Vermögensabgrenzung vom 30. September 1945

BEITRÄGE

	RM	RM		Stand am 1. 10. 1945	Zu- gang	Übertragung auf III	Ab- schreibung	Stand am 30. 9. 1946
I. Grundkapital (nur Stammaktien)		650 000						
II. Rücklagen:			I. Anlagevermögen:					
1. Gesetzliche Rücklage	85 000		a) Gebaute Grundstücke					
2. Werkerneuerungsrücklage	100 000		b) Geschäfts- u. Wohn- gebäuden	209 000	1 056,82	2 200	7 856,81	200 000
3. Sonderrücklage	130 000	315 000	c) Hauszinssteuer- abteilung	19 740			2 820	16 920
III. Wertberichtigung des Umlaufvermögens	100 000		2. Gebäude auf gepach- teten Grundstücken	1				1
IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden	57 661,57		3. Unbebaute Grund- stücke	80 500		7 500		73 000
V. Verbindlichkeiten:			4. Wasserkraft u. Gruben	17 000		17 000		
1. Waren- und Leistungsschulden	30 186,40	56 801,13	5. Maschinen u. Apparate	18 000		10 000	1 500	6 500
2. Sonstige Verbindlichkeiten	25 634,73	5 988,88	6. Werkzeuge u. Mobilien	1				1
VI. Posten der Rechnungsabgrenzung			7. Fuhr- und Autopark	1	2 290		2 290	1
VII. Eventualverpflichtung aus abgetretenen Aus- landsforderungen	12 585,13		8. Beteiligungen	69 375		69 375		
VIII. Gewinn und Verlust:								
Vortrag aus 1943/44	6 227,17	3 638,49						
Verlust im Geschäftsjahr 1944/45	1 588,68	3 638,49						
		1 294,09						
			II. Umlaufvermögen:					
			1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			37 482,04		
			2. Halbfertige Erzeugnisse			7 728,96		
			3. Fertige Waren			101 364,51	148 575,51	
			4. Anzahlungen				5 441,18	
			5. Waren- und Leistungsforderungen				53 201,76	
			6. Kasse, Postscheckamt, Reichsbank				75 279,96	
			7. Andere Bankguthaben				196 425,55	
			8. Sonstige Forderungen				11 193,04	490 117
			III. Zweifelhafte Wertansätze auf Grund des Kriegsausganges					195 618,67
			IV. Posten der Rechnungsabgrenzung					1 160,34
			V. Abgetretene Auslandsforderungen				12 585,13	
								1 425 319,41

In der Bilanz zum 30. September 1945 sind folgende durch den Kriegsausgang zweifelhaft Aktivwerte enthalten:

	RM	RM
im Anlagevermögen:		
Anlagen in Dux (C. S. R.)	77 700	
Beteiligungen	69 375	
im Umlaufvermögen:		
Werte der Bestände Dux (C. S. R.) nach dem letzten be- kannt gewordenen Stand der Konten	57 179,40	
Wertpapiere	1 498,10	
Waren- und Leistungsforderungen:		
Auslandsforderungen	50 299,34	
Sonstige Forderungen:		
Betriebsanlageguthaben und Kriegsschädenforderung	35 285,18	
	291 137,02	

Aus Verpflichtungen auf L-Basis können Ansprüche entstehen, die im Vorstandsbericht erläutert sind.

Der Rest eines uns früher von dem British and German Trust (jetzt: Broadstone Investment Trust Ltd.) gewährten Darlehens im Betrage von rund £ 15 000.— einschl. Zinsen und Verwaltungskosten wurde auch während des Krieges den Bestimmungen gemäß in Reichsmark an die Konversionskasse für Auslandschulden in Berlin abgeführt und die mit dem Darlehen zusammenhängende Sicherungshypothek auf unsere Liegenschaften in Oberwalluf und Niederwalluf gelöscht. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die während des Krieges in Reichsmark geleisteten Zahlungen nicht anerkannt werden, und daß uns hieraus Verpflichtungen erwachsen werden, die sich aber zur Zeit mangels eines Kurses zahlenmäßig nicht ausdrücken lassen.

Von unseren £-Forderungen als Gegenwert unserer Auslandslieferungen haben wir während des Krieges einen Betrag von £ 1 297.8.9 an eine Firma abgetreten, die in England £-Verpflichtungen hatte, und wir haben als Gegenwert einen Betrag von RM 12 585.12 erhalten. Den vertraglichen Abmachungen zufolge können uns die abgetretenen £-Forderungen demnächst nach Friedensschluß zurückgegeben werden, wogegen wir den Gegenwert zu dem dann geltenden Kurs zu erstatten haben. Es muß auch in diesem Fall damit ge- rechnet werden, daß uns hieraus gewisse Verpflichtungen erwachsen, die sich durch einen ungünstigeren Kurs ergeben können. Den bei der Abtretung der £-Forderungen vereinnahmten Gegenwert haben wir auf beiden Seiten der Bilanz kenntlich gemacht.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 30. September 1945

AUFWENDUNGEN

1. Löhne und Gehälter	200 432,97
2. Soziale Abgaben	16 983,60
3. Abschreibungen	45 606,11
4. Zinsen	1 240,09
5. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	97 105,60
6. Beiträge an Berufsvertretungen, soweit gesetzlich	1 784,70
7. Gewinn und Verlust:	
Vortrag 1943/44	6 227,17
Verlust im Geschäftsjahr 1944/45	1 588,68
	3 638,49

ERTRÄGE

1. Auswspflichtiger Rohertrag	163 987,10
2. Sonstige Erträge	14 265,81
3. Außerordentliche Erträge	13 311,43
4. Verminderung der Sonderrücklage	170 000
Gewinnvortrag 1943/44	6 227,17
	367 791,51

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetz- lichen Vorschriften.

Düsseldorf, 22. 3. 47

Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes A. G.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Hartmann Dr. Huffelmann

SCHULDTEILE

	RM	RM
I. Grundkapital (nur Stammaktien)		650 000
II. Rücklagen:		
1. Gesetzliche Rücklage	85 000	
2. Werkerneuerungsrücklage	100 000	
3. Sonderrücklage	130 000	315 000
III. Wertberichtigung des Umlaufvermögens	100 000	
IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden	57 661,57	
V. Verbindlichkeiten:		
1. Anzahlungen	9 572,43	
2. Waren- und Leistungsschulden	28 864,56	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6 448,76	44 885,75
VI. Posten der Rechnungsabgrenzung		1 704,78
VII. Eventualverpflichtung aus abgetretenen Auslands- forderungen	12 585,13	
VIII. Gewinn:		
Vortrag 1944/45	3 638,49	
im Geschäftsjahr 1945/46	2 221,49	5 859,98
		1 425 319,41

Gewinn- und Verlustrechnung vom 30. September 1946

AUFWENDUNGEN

1. Löhne und Gehälter	131 573,01
2. Soziale Abgaben	9 972,36
3. Abschreibungen	27 466,82
4. Zinsen	1 254,09
5. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	68 318,11
6. Beiträge an Berufsvertretungen, soweit gesetzlich	714,20
7. Gewinn:	
Vortrag 1944/45	3 638,49
im Geschäftsjahr 1945/46	2 221,49
	5 859,98
	265 198,78

ERTRÄGE

1. Auswspflichtiger Rohertrag	199 838,17
2. Sonstige Erträge	14 763,19
3. Außerordentliche Erträge	65 978,03
Gewinnvortrag	3 638,49
	265 198,78

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetz- lichen Vorschriften.

Düsseldorf, 22. 3. 47

Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes A. G.
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Hartmann Dr. Huffelmann
Aufsichtsrat: August Franz, Direktor der Nassauischen Landesbank Wies- baden, Vorsitz. Wilhelm Würbach, Direktor der Commerzbank AG, Filiale Mainz, Mainz, stellvert. Vorsitz. Hermann Petersen, Prokurist des Bank- hauses B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt a. M.
Vorstand: Walter Lierts, Wiesbaden, Wilhelm Brescher, Mainz (seit 1. 4. 1946).

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich Mk. 1,30 (einschl. Mk. —,28 Postverteilungs- und Verpackungsgeld), zuzüglich Mk. —,36 Zustellgebühr. — Anzeigenpreis im Öffentlichen Anzeiger zum Staats-Anzeiger für Hessen: mm-Preis für die 4-gespaltene mm-Zeile Mk. —,50 — Hierausgegeben vom Hess. Staatsministerium, Der Minister des Innern, Verantwortlich für den Inhalt: Ministerialrat Uebel, Wiesbaden. Druck und Verlag: Wiesbadener Verlag GmbH, Wiesbaden, Lang- gasse 21. — Veröffentlicht unter Zulassung Nr. 18 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung. Auflage: 11 000.